

Verantwortung von Ländern für innovative Verkehrslösungen

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Zibuschka

Amt der NÖ Landesregierung

Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr

Inhalt

- I. Eckpfeiler der Verkehrspolitik
- II. Kompetenzverteilung im Verkehrswesen
Bund – Länder
- III. Verantwortung von Ländern für innovative
Verkehrslösungen am Beispiel NÖ

I. Verkehrspolitik Ziele und Maßnahmen 5 Eckpfeiler

Eckpfeiler der Verkehrspolitik

Ziele

I. Mobilität und Erreichbarkeit gewährleisten

- für notwendige Ortsveränderungen
 - Arbeit, Ausbildung, Freizeit, Besorgung
- zur Standortqualität (Wertschöpfung)
 - Schaffung und Absicherung von Arbeitsplätzen

I. Verkehrssicherheit erhöhen

III. Negative Auswirkungen des Verkehrs reduzieren

Maßnahmen

- Hochrangige Infrastruktur
 - Schiene, P & R
 - Straße
- Öffentl. Personennahverkehr
- Sanierung von Unfallhäufungspunkten
- Straßenraumgestaltung
- Kreisverkehre
- Aktion Schutzengel etc.
- LKW Fahrverbote
- Lärmschutz
- Feinstaub
- Verkehrssparen etc.

Eckpfeiler der Verkehrspolitik

Ziele

Maßnahmen

IV. Verkehrsmanagement

- Verkehrslagebild, flexible Wahl der Verkehrsmittel, von A nach B
- Verkehrslenkung
- Info an Haltestellen
- Anschluss-Sicherheit beim Umsteigen
- Qualitätsoffensive
- AST, Bedarfshaltestellen etc.

V. Mobilitätsmanagement

- Mobilitätsberatung
- Beschwerdenmanagement bei Verkehrsunternehmen
- Telearbeit (Teilzeitbereich)
- Job-Tickets
- Top-Jugendticket etc.

II. Kompetenzverteilung und Verwaltung im Verkehrswesen

Kompetenzverteilung und Verwaltung im Verkehrswesen

Österreichische Bundesverfassung ordnet Bund und Länder
Kompetenzen zu (B-VG).

Bundessache in Gesetzgebung und Vollziehung

Verkehrswesen (Luftfahrt, Schifffahrt, Eisenbahnwesen, Bundesstraßen)
Angelegenheiten der Strom- und Schifffahrtspolizei
Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen

Bundessache in Gesetzgebung, **Landessache** in Vollziehung

Angelegenheiten der Straßenpolizei
Kraftfahrlinienrecht

Landessache in Gesetzgebung **und** Vollziehung

Straßenangelegenheiten mit Ausnahme Bundesstraßenangelegenheiten
Binnenschifffahrt

Öffentlicher Verkehr

- Eisenbahnwesen
 - ÖBB, Privatbahnen
- Bund bestellt Leistungen im Fernverkehr und Nahverkehr
- Bund erlässt Trassenverordnungen und führt UVP durch
- Bund gibt Zuschüsse für Privatbahnen
- Bund ist auch für den Nahverkehr zuständig
 - Länder und Gemeinden **können** Beiträge leisten (vertraglich festzulegen)
 - Infrastrukturausbauten auf Regionalbahnstrecken
 - Regionalverkehr auf Hauptbahnen
 - Park-and-Ride
 - Lärmschutz
 - Bahnhöfe, etc.

Transparenz und Effizienz im Öffentlichen Verkehr

neue Tendenzen:

- von der Zuzahlung (gemeinwirtschaftliche Leistungen) zur Leistungsbestellung

1. Verkehrsdiensteverträge für den Schienennahverkehr

Bund Frühjahr 2011

Land NÖ Winter 2011

Bezahlt wird pro Zugkilometer

- nach Qualitätskriterien

Sauberkeit, Zugbedienung, Pünktlichkeit

Damit ist das derzeitige Angebot im Schienenverkehr langfristig bis Ende 2019 abgesichert.

Neuverkehre sind zusätzlich zu bestellen.

Schienenverkehre können ausgeschrieben werden,

1 Jahr vorher bekannt geben (Schutz des Bestandsunternehmens).



Nachhaltige Verkehrslösungen
für Länder & Gemeinden



Transparenz und Effizienz im Öffentlichen Verkehr

2. Busverkehr

Bis Ende 2019 werden in NÖ alle Busverkehre neu ausgeschrieben nach regionalen Losen.

Bisherige Erfahrungen zeigen bei gleicher Qualität Einsparungen bis zu 20 %.

d.h. bei gleichem Finanzaufwand + 20 % mehr Leistung



Nachhaltige Verkehrslösungen
für Länder & Gemeinden



III. Innovative Verkehrslösungen am Beispiel NÖ

1. Grundlagen

- Siedlungsstruktur
- Wegezwecke
 - ÖV-relevante Wege
- Struktur des Pendlerverkehrs

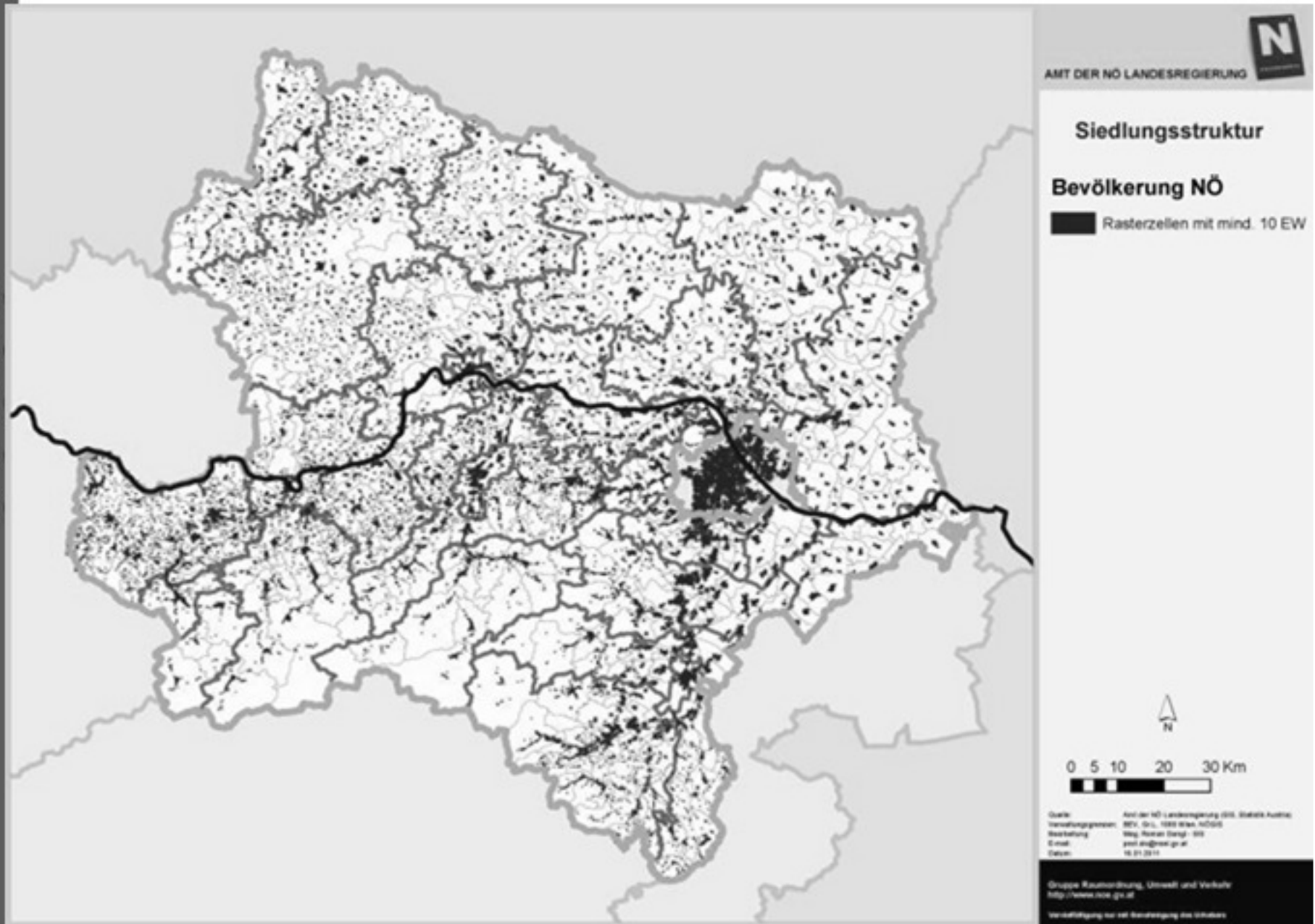
2. Strategie und Maßnahmen

- für das Wiener Umland (Wienpendler)
- für die Erreichbarkeit der Landeshauptstadt sowie der Bezirkshauptorte
- für die Flächenversorgung in den Regionen

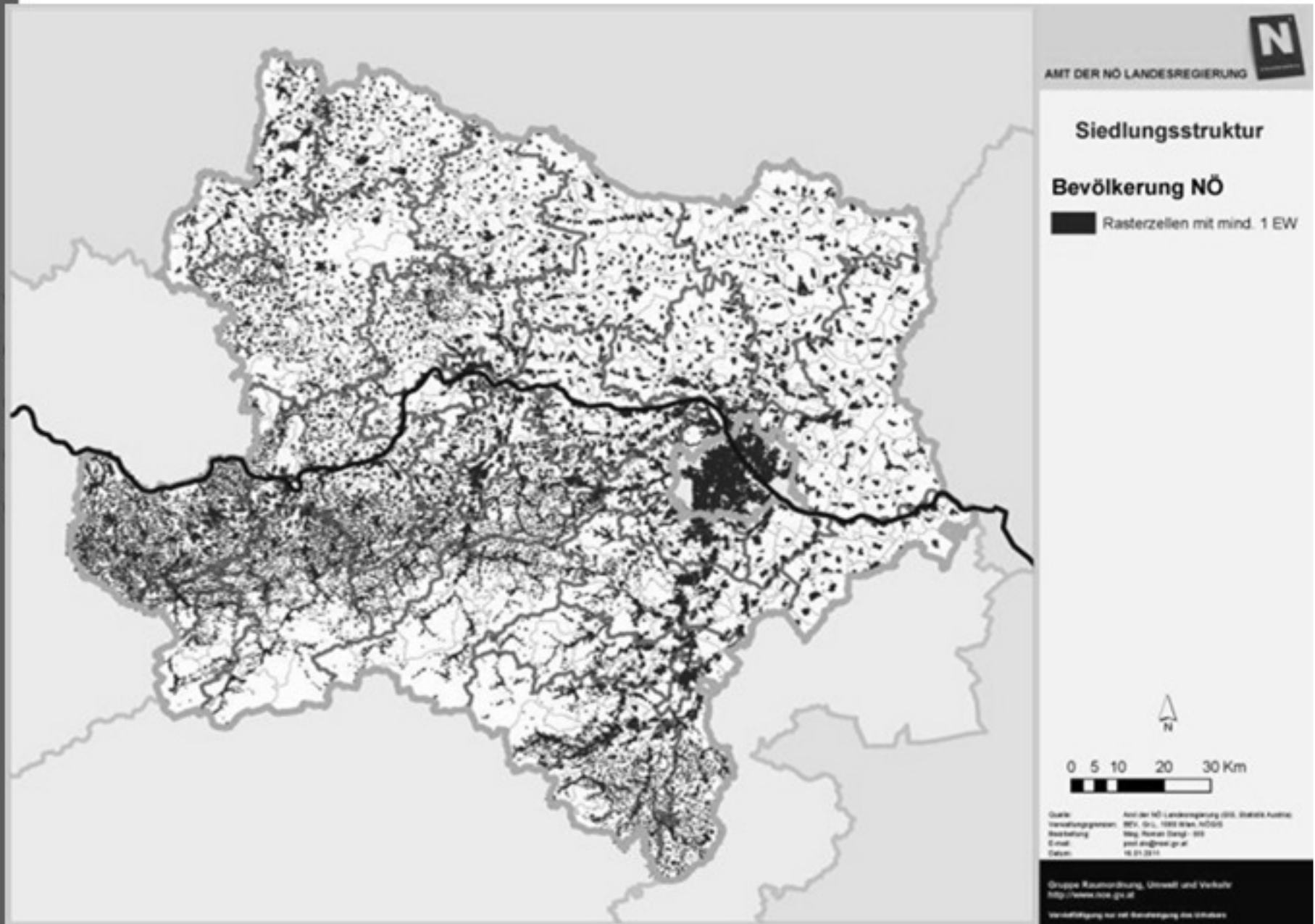
3. Verkehrs- und Mobilitätsmanagement

- A nach B
- Mitfahrbörse compano
- Top-Jugendticket
- Mobilitätszentralen als Ansprechpartner

Siedlungsstruktur



Siedlungsstruktur





AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

Siedlungsstruktur

Bevölkerung

■ Rasterzellen
mit mind.
10 EW

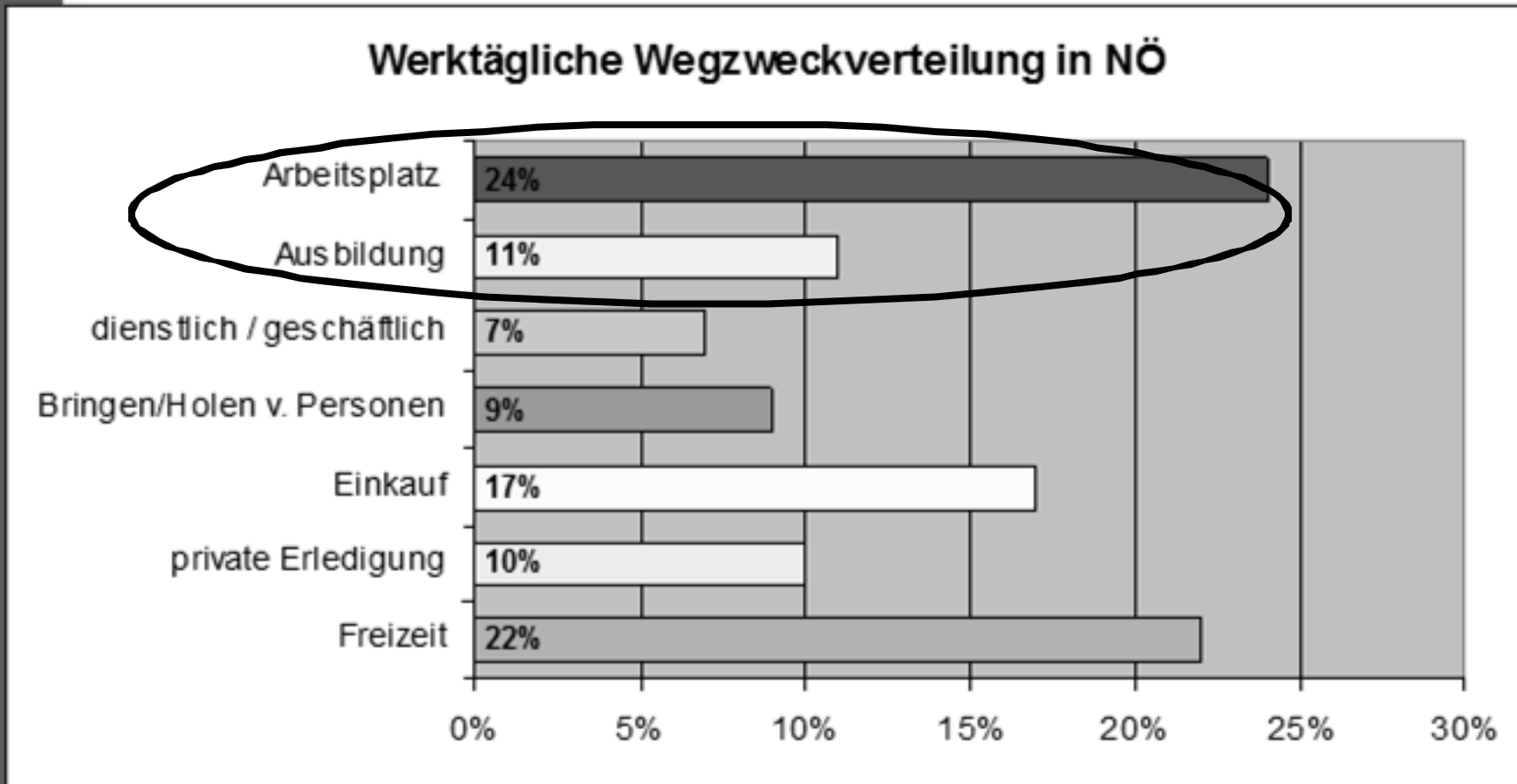


Quelle: Amt der NÖ Landesregierung (NÖ, Statistik Austria)
Verwaltungsdaten: BEV, St. L., 1000 Wien, rd000
Bearbeitung: Mag. Roman Dangl - 500
E-mail: rdd@nol.gv.at
Datum: 16.01.2011

Gruppe: Raumordnung, Umwelt und Verkehr
<http://www.nol.gv.at>

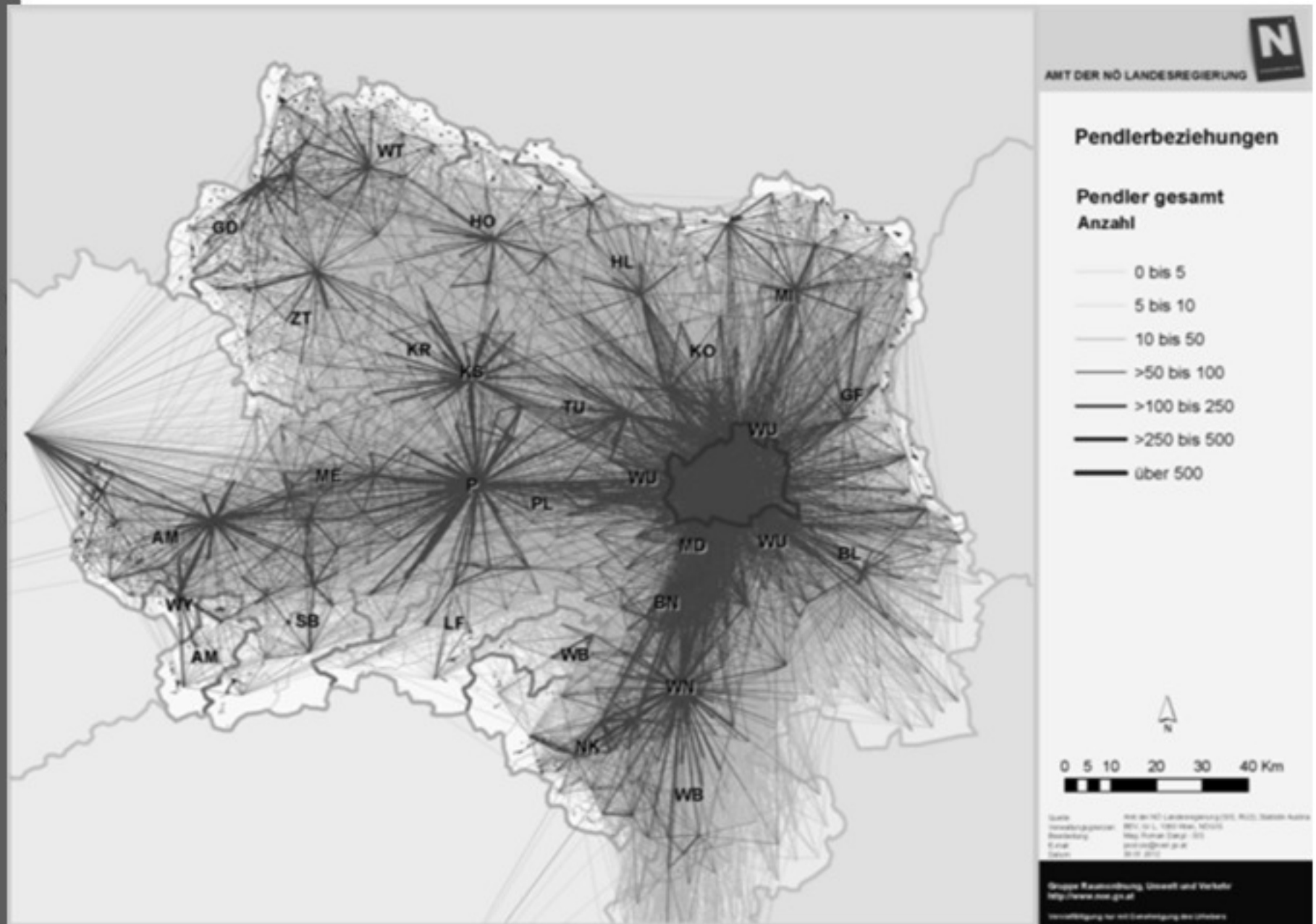
Veröffentlichung nur mit Genehmigung des Schöbers

Wegezwecke



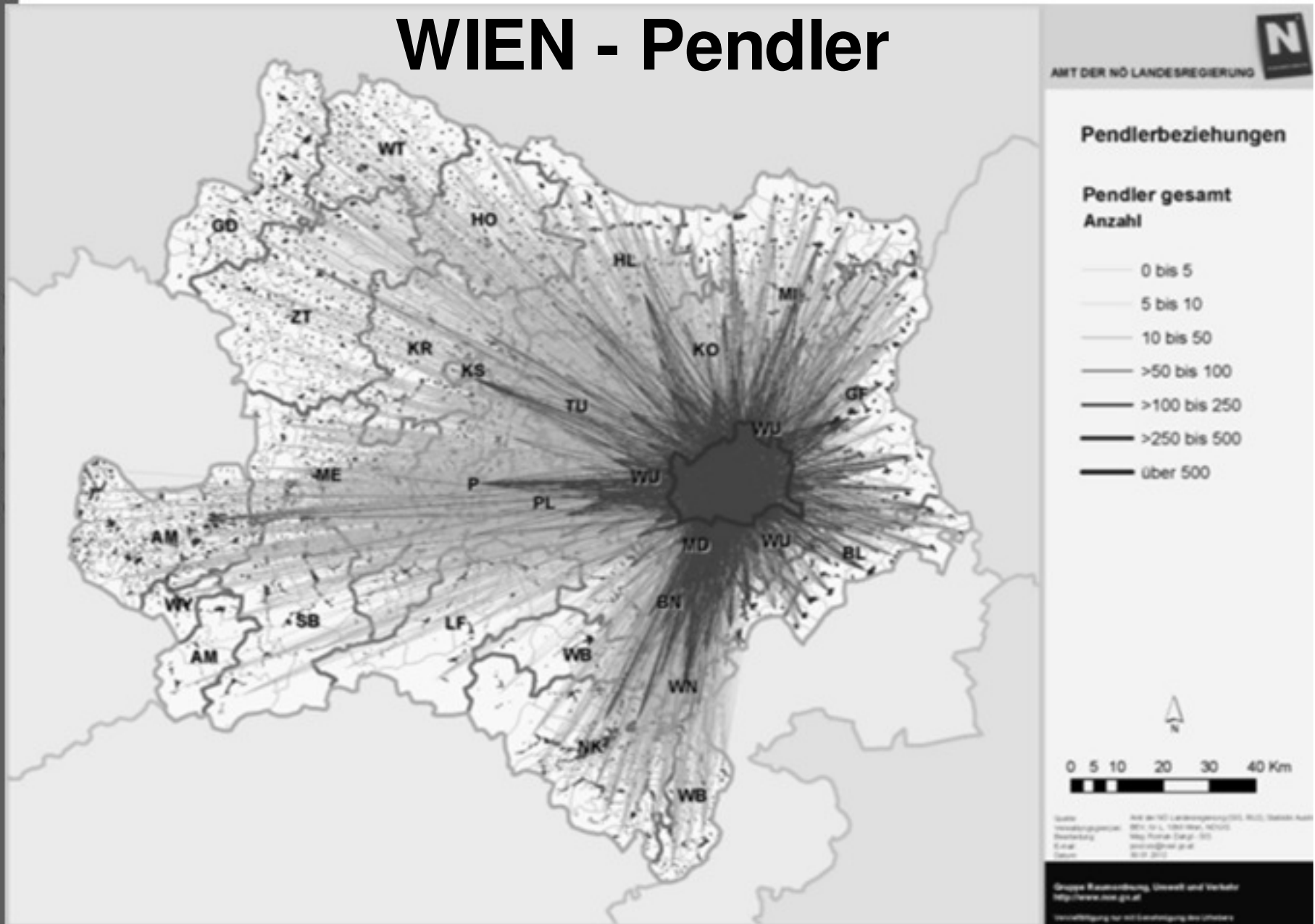
d.h. nur 1/3 aller Wege sind für ÖV-Linienverkehr relevant

Struktur des Pendlerverkehrs in NÖ

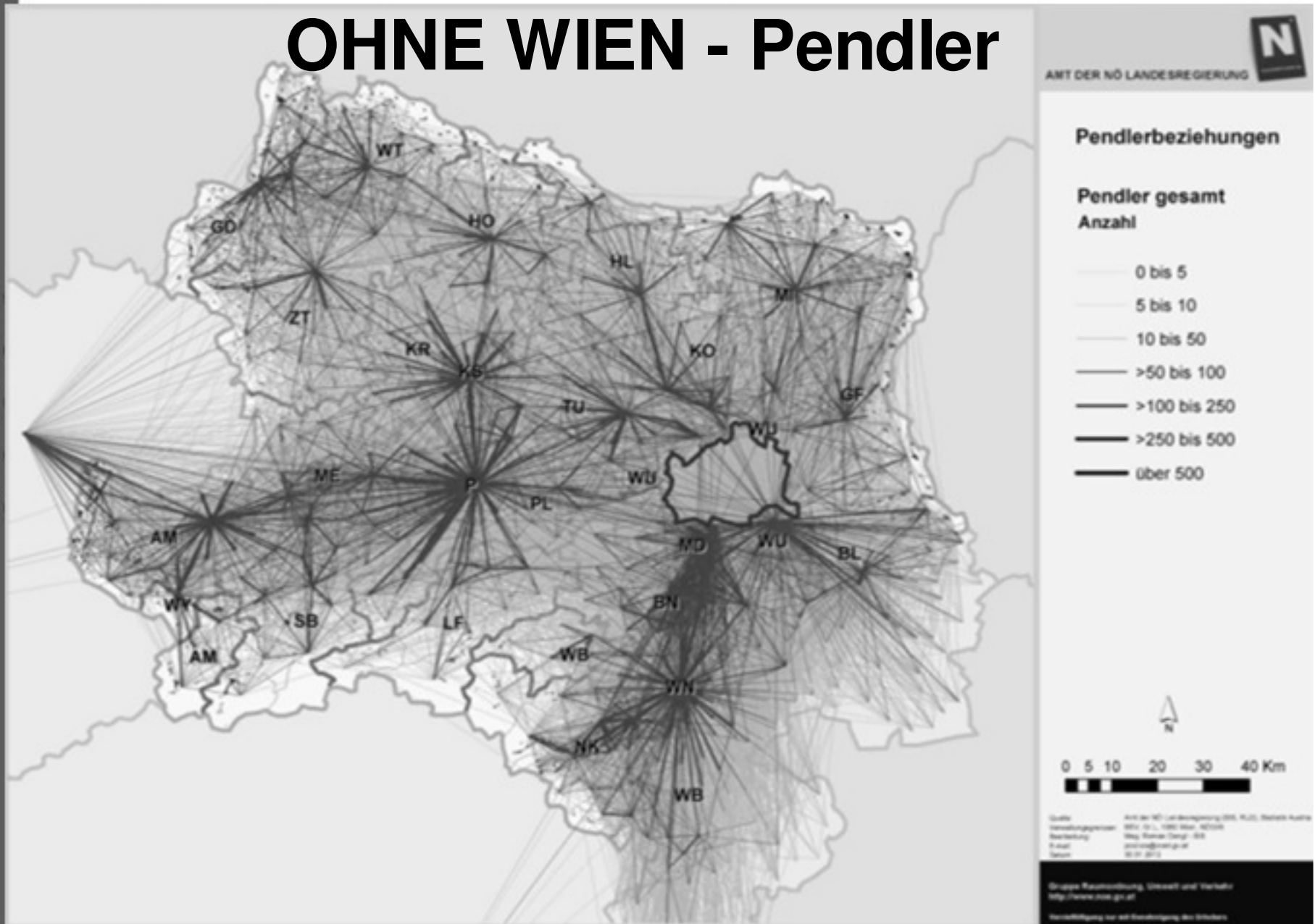


Struktur des Pendlerverkehrs in NÖ

WIEN - Pendler



Struktur des Pendlerverkehrs in NÖ OHNE WIEN - Pendler



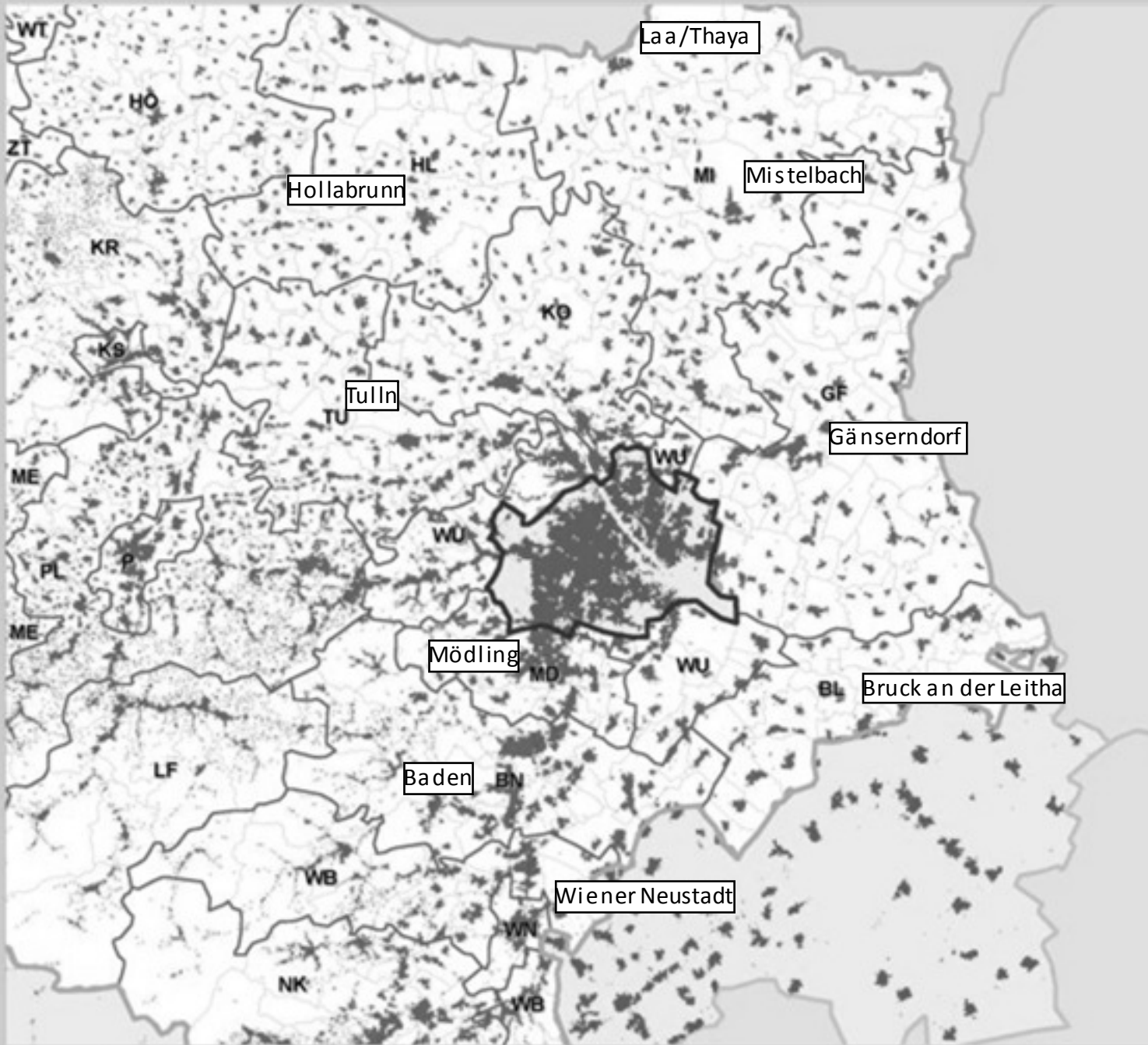
daraus resultiert:


es sind 3 unterschiedliche Strategien notwendig

- 1. für das Wiener Umland (Wienpendler)**
- 2. für die Erreichbarkeit der Landeshauptstadt sowie der Bezirkshauptorte**
- 3. für die Flächenversorgung in den Regionen**



1) für das Wiener Umland


a. GRUNDLAGEN




AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG 

Siedlungsstruktur

-  10 und mehr Einwohner
-  unter 10 Einwohner

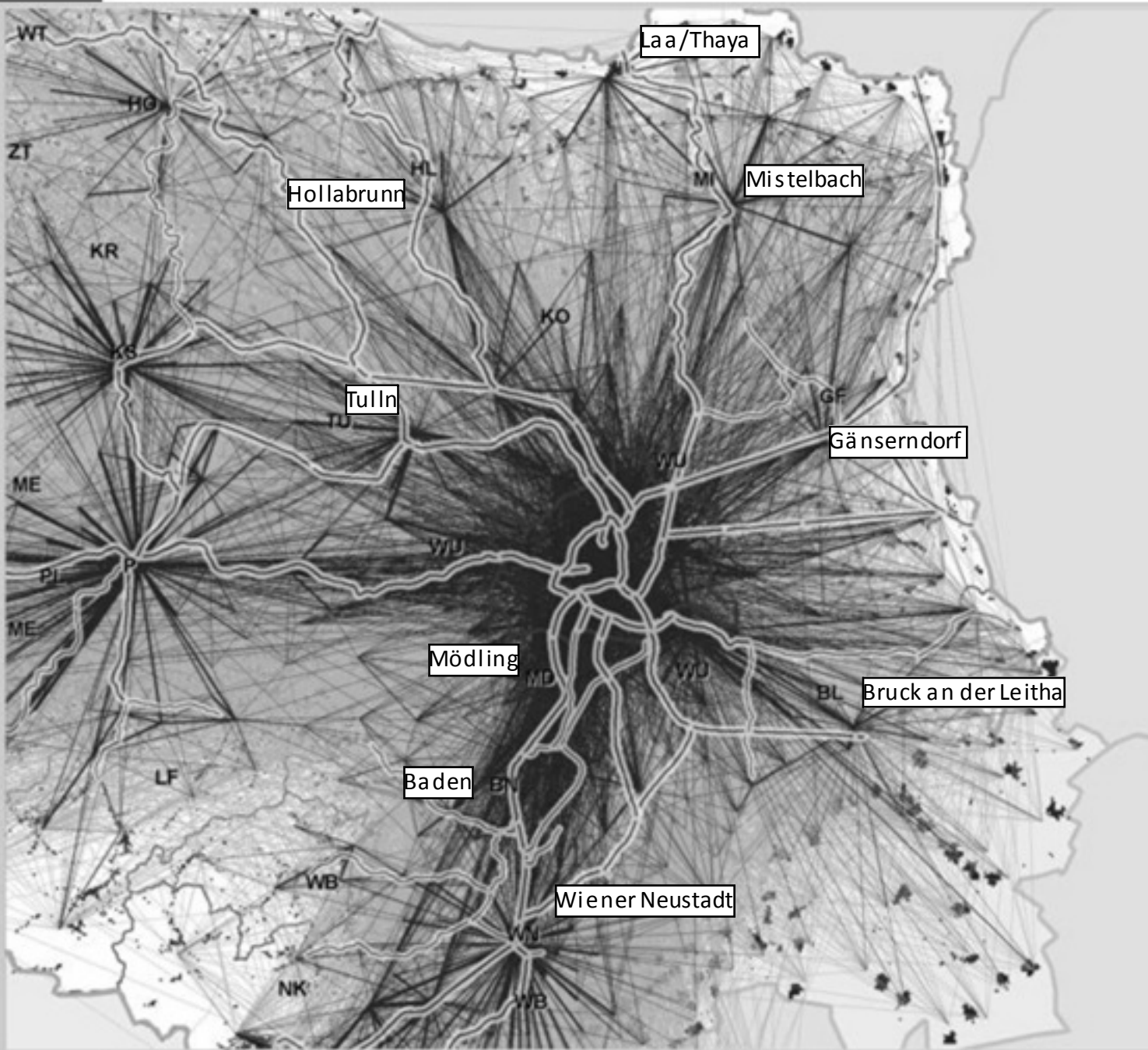
 N




Quelle: Amt der NÖ Landesregierung (GIS, PÖL), Statistik Austria
 Verarbeitungsjahr: 2011, 2012, 2009 (Wahl, 2010)
 Bearbeitung: Map-Boxer GmbH - GIS
 E-Mail: gis@mapbox.at
 Datum: 10.08.2012

Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr
<http://www.noe.gv.at>








Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Umsetzers




AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG 


Pendelbeziehungen

PendlerInnen gesamt


-  0 bis 5
-  5 bis 10
-  10 bis 50
-  >50 bis 100
-  >100 bis 250
-  >250 bis 500
-  über 500

 Eisenbahnlinien

Alle PendlerInnen pro Relation



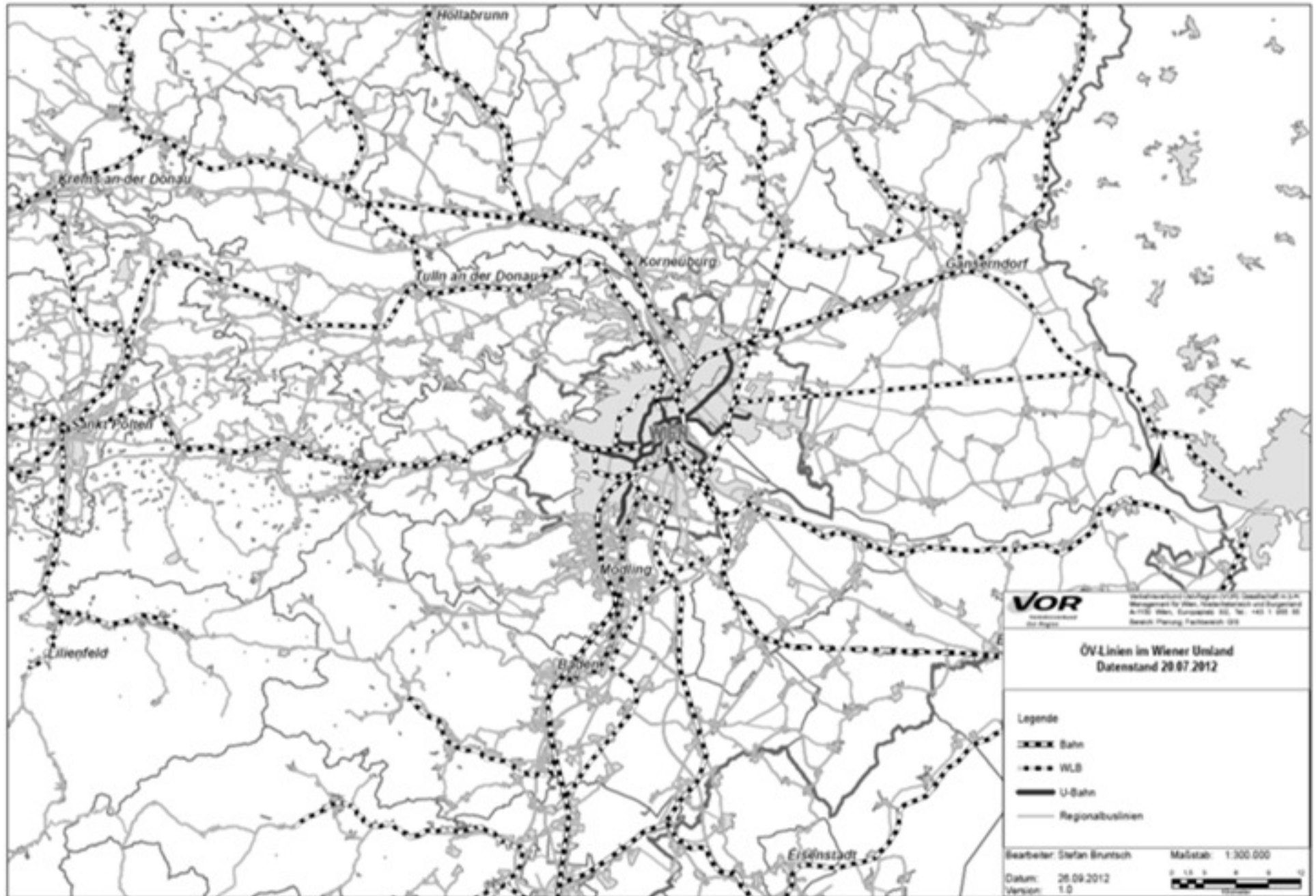
N



0 5 10 20 30 km

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung (2011, 2012), Statistik Austria
 Verarbeitungsjahr: 2011, 2012
 Bearbeitung: Mag. Florian Dangl - 1/2012
 E-Mail: florian.dangl@nla.gv.at
 Datum: 16.08.2012

Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr
<http://www.noe.gv.at>
 Veröffentlichung nur mit Genehmigung des Umweltausschusses



VOR
 Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) Gesellschaft m. b. H.
 Management für Wien, Niederösterreich und Burgenland
 A-1120 Wien, Ebnegasse 101, Tel. +43 1 200 50
 Bereich Planung, Fachbereich 025

ÖV-Linien im Wiener Umland
 Datenstand 28.07.2012

- Legende**
-  Bahn
 -  WLB
 -  U-Bahn
 -  Regionalbuslinien

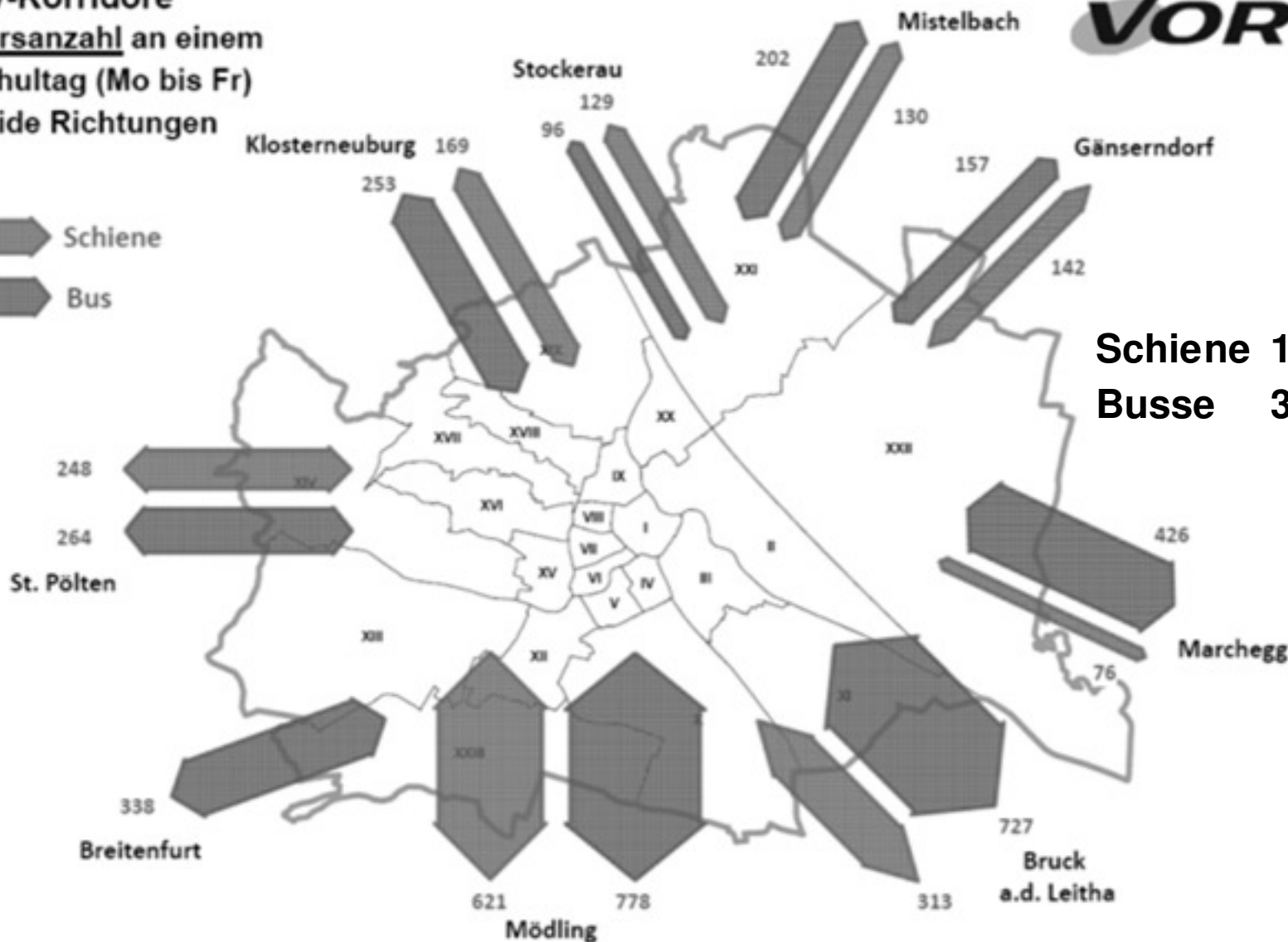
Bearbeiter: Stefan Bruntsch Maßstab: 1:300.000
 Datum: 28.09.2012
 Version: 1.0



ÖV-Korridore
Kursanzahl an einem
Schultag (Mo bis Fr)
Beide Richtungen



-  Schiene
-  Bus

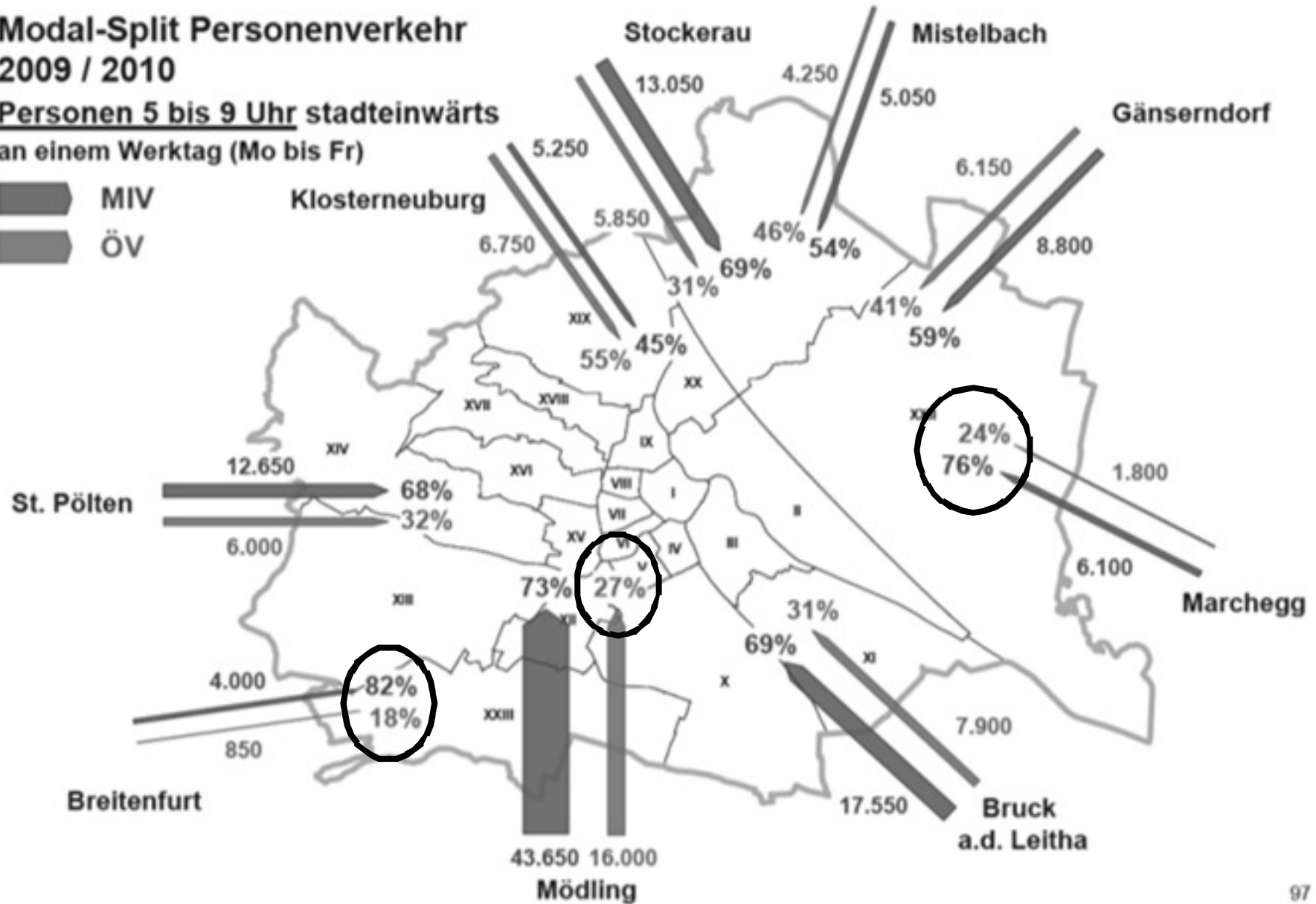


Schiene 1.828
Busse 3.241

Modal-Split Personenverkehr 2009 / 2010

Personen 5 bis 9 Uhr stadteinwärts
an einem Werktag (Mo bis Fr)

-  MIV
-  ÖV



1) für das Wiener Umland

b. STRATEGIE



Park & Ride und Bike & Ride Anlagen in Niederösterreich

Bike & Ride Anlagen

- realisiert
- in Planung:
Fertigstellung bis 2015
- im Bauprogramm

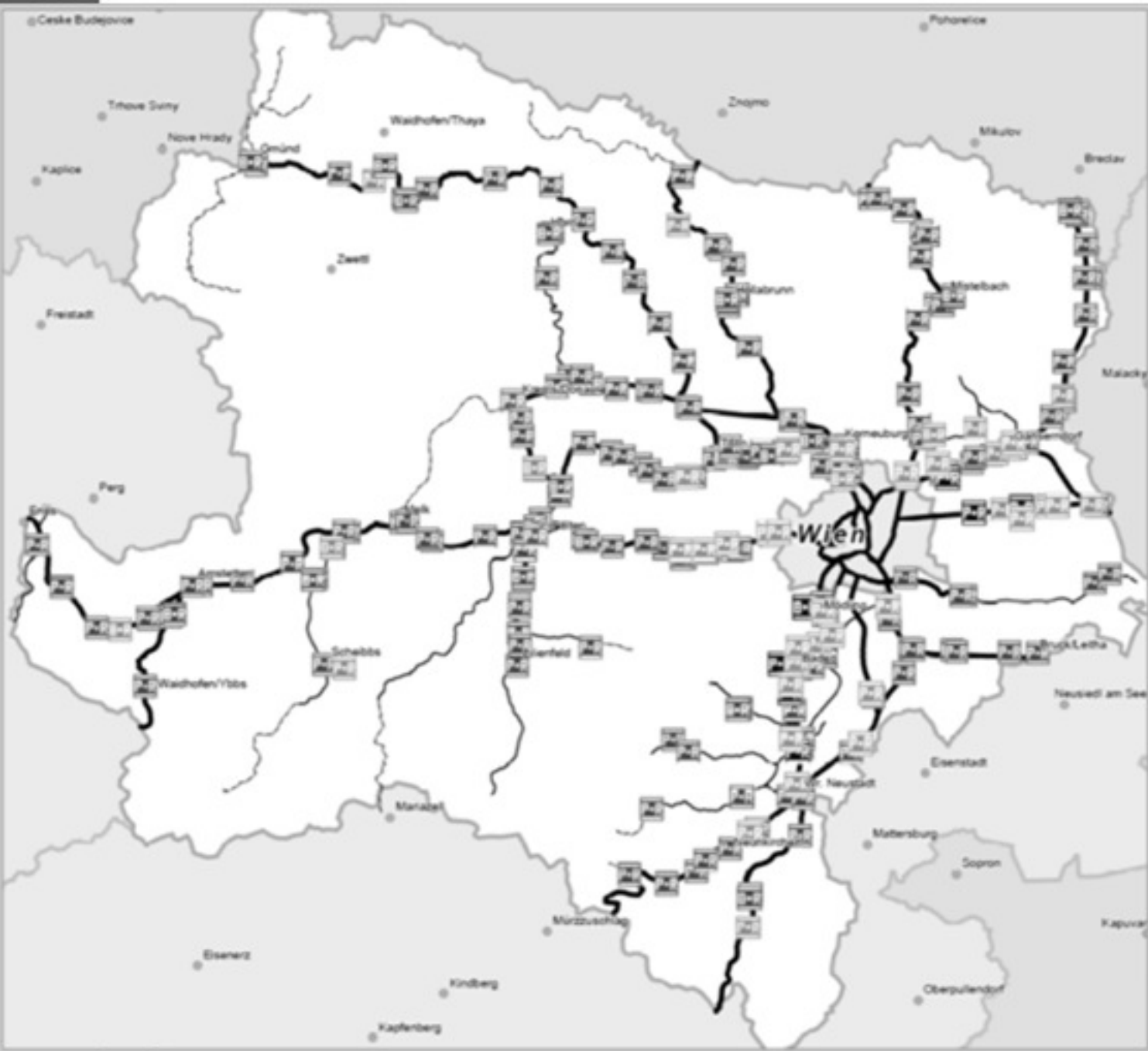
Park & Ride Anlagen

- realisiert
- in Bau
- in Planung:
Fertigstellung bis 2015
- im Bauprogramm
- Provisorien

realisiert:
rund 33.800 Park & Ride Stellplätze
rund 22.100 Bike & Ride Stellplätze

Schiennetz NÖ

- Hauptbahn
- Regionalbahn
- touristischer Verkehr



Quelle: Amt der NÖ Landesregierung (NÖL, NÖL, NÖL, NÖL, NÖL)
 Kartographie: NÖL, NÖL, NÖL, NÖL, NÖL
 Bearbeitung: NÖL, NÖL, NÖL, NÖL, NÖL
 Druck: NÖL, NÖL, NÖL, NÖL, NÖL
 Datum: Februar 2014

Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr
<http://www.noe.gv.at>

Veröffentlichung nur auf Genehmigung des Leiters



S2 Ausbau

- Von 2003 bis 2006
- Taktverdichtung + Infrastrukturausbau
- + 25 % Fahrgäste

**Verbindung
Franz-Josephs- Bahn
mit neuer Westbahn**

Westbahn Neubaustrecke

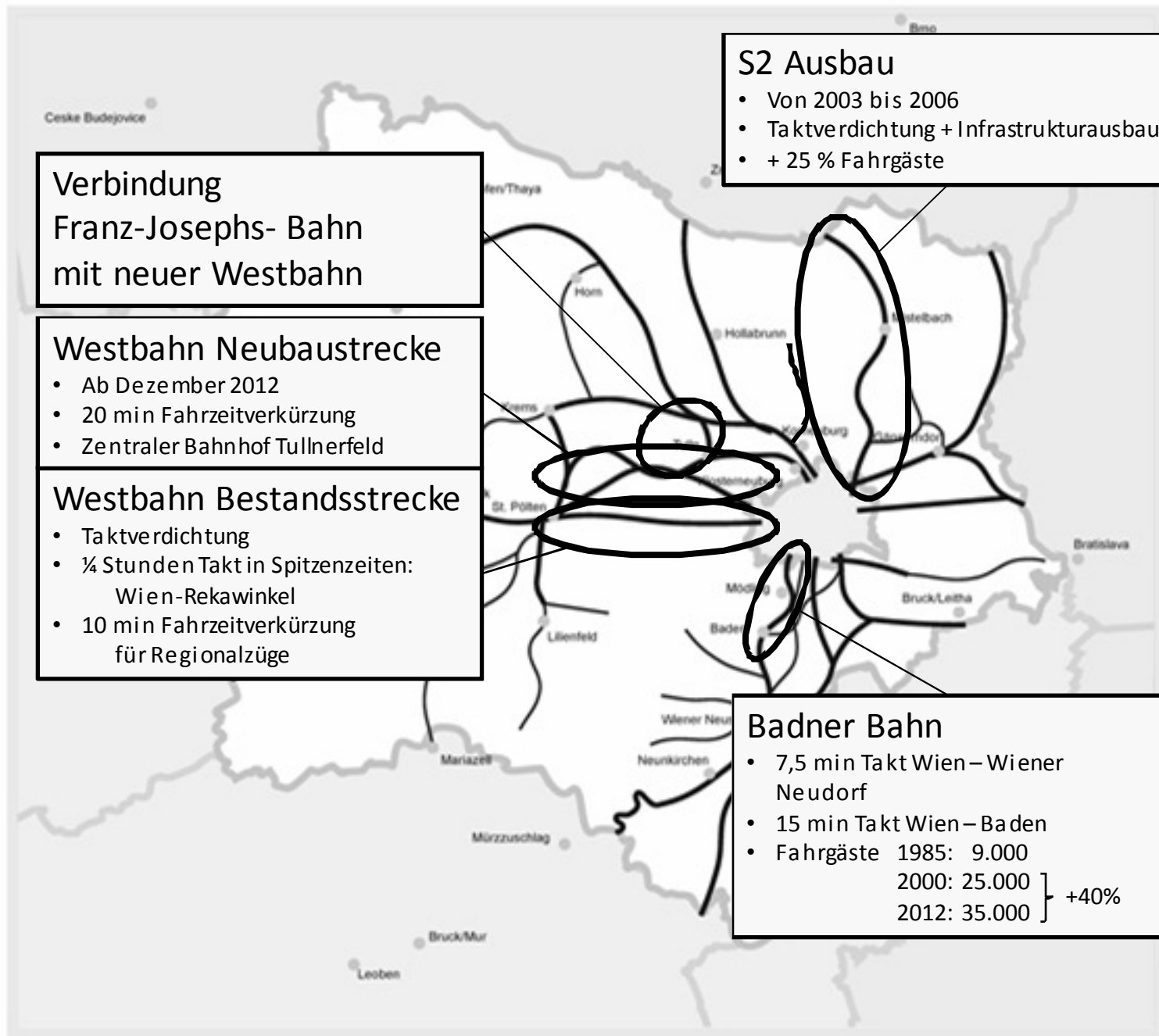
- Ab Dezember 2012
- 20 min Fahrzeitverkürzung
- Zentraler Bahnhof Tullnerfeld

Westbahn Bestandsstrecke

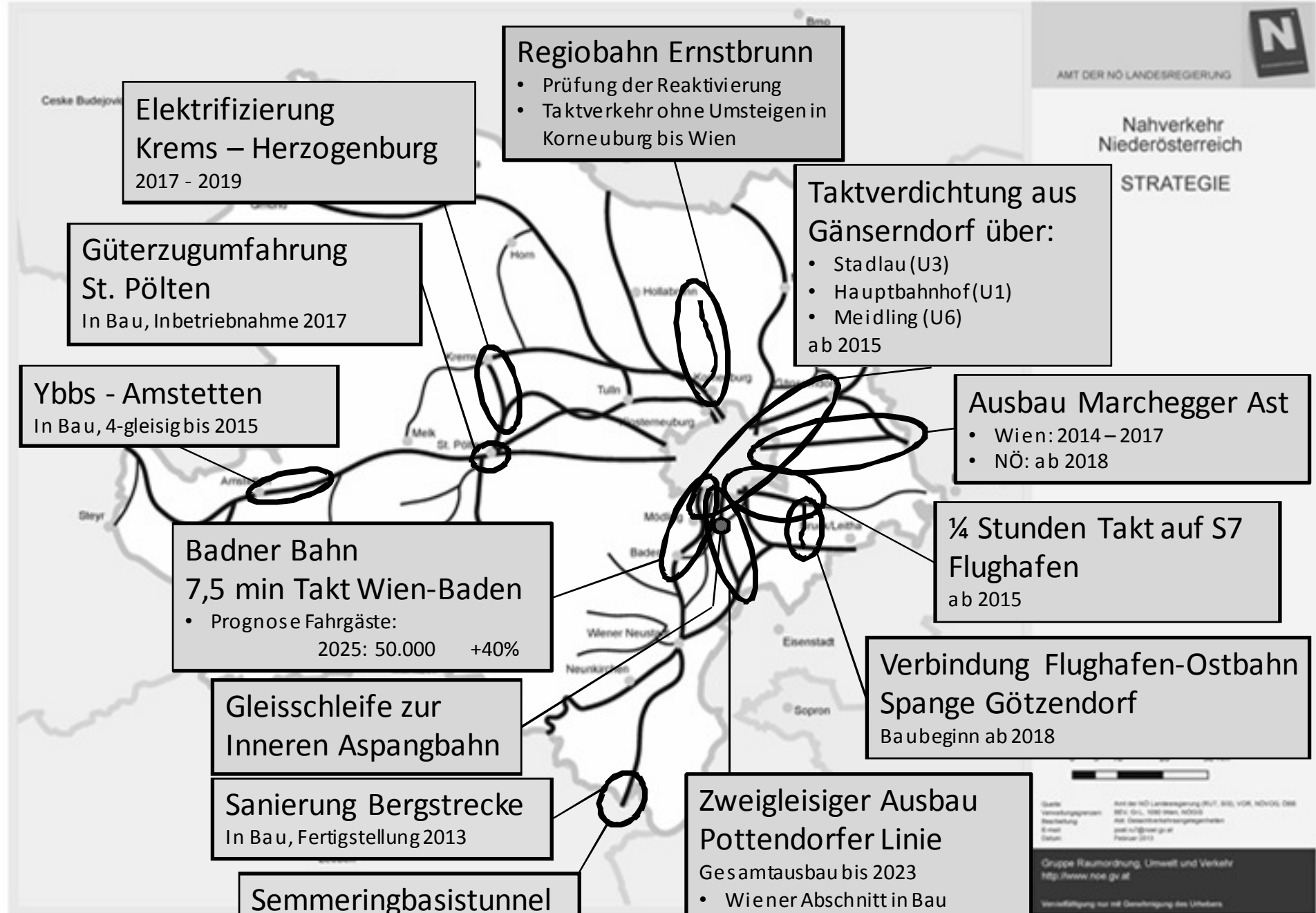
- Taktverdichtung
- ¼ Stunden Takt in Spitzenzeiten:
Wien-Rekawinkel
- 10 min Fahrzeitverkürzung
für Regionalzüge

Badner Bahn

- 7,5 min Takt Wien – Wiener Neudorf
- 15 min Takt Wien – Baden
- Fahrgäste 1985: 9.000
2000: 25.000
2012: 35.000 } +40%



Quelle: Verkehrsplaner
Bearbeitung: E-mail: Datum:
 Amt der NÖ Landesregierung (NUT, BML, VOR, NÖVVO, ÖBB)
 BML, ÖB, 1000 Wien, A-1000
 Amt Österreichischer Verkehrsplaner
 post.nut@nrae.gv.at
 Februar 2013



Nahverkehr
Niederösterreich
STRATEGIE

**Elektrifizierung
Krems – Herzogenburg**
2017 - 2019

Regiobahn Ernstbrunn

- Prüfung der Reaktivierung
- Taktverkehr ohne Umsteigen in Korneuburg bis Wien

**Taktverdichtung aus
Gänserndorf über:**

- Stadlau (U3)
- Hauptbahnhof (U1)
- Meidling (U6)

ab 2015

**Güterzugumfahrung
St. Pölten**
In Bau, Inbetriebnahme 2017

Ausbau Marchegger Ast

- Wien: 2014 – 2017
- NÖ: ab 2018

Ybbs - Amstetten
In Bau, 4-gleisig bis 2015

**¼ Stunden Takt auf S7
Flughafen**
ab 2015

Badner Bahn
7,5 min Takt Wien-Baden

- Prognose Fahrgäste:
2025: 50.000 +40%

**Verbindung Flughafen-Ostbahn
Spange Götzensdorf**
Baubeginn ab 2018

**Gleisschleife zur
Inneren Aspangbahn**

Sanierung Bergstrecke
In Bau, Fertigstellung 2013

**Zweigleisiger Ausbau
Pottendorfer Linie**
Gesamtausbau bis 2023

- Wiener Abschnitt in Bau
- NÖ: 2013 - 2023

Semmeringbasistunnel
In Bau 2012 - 2024

Pendelbeziehungen

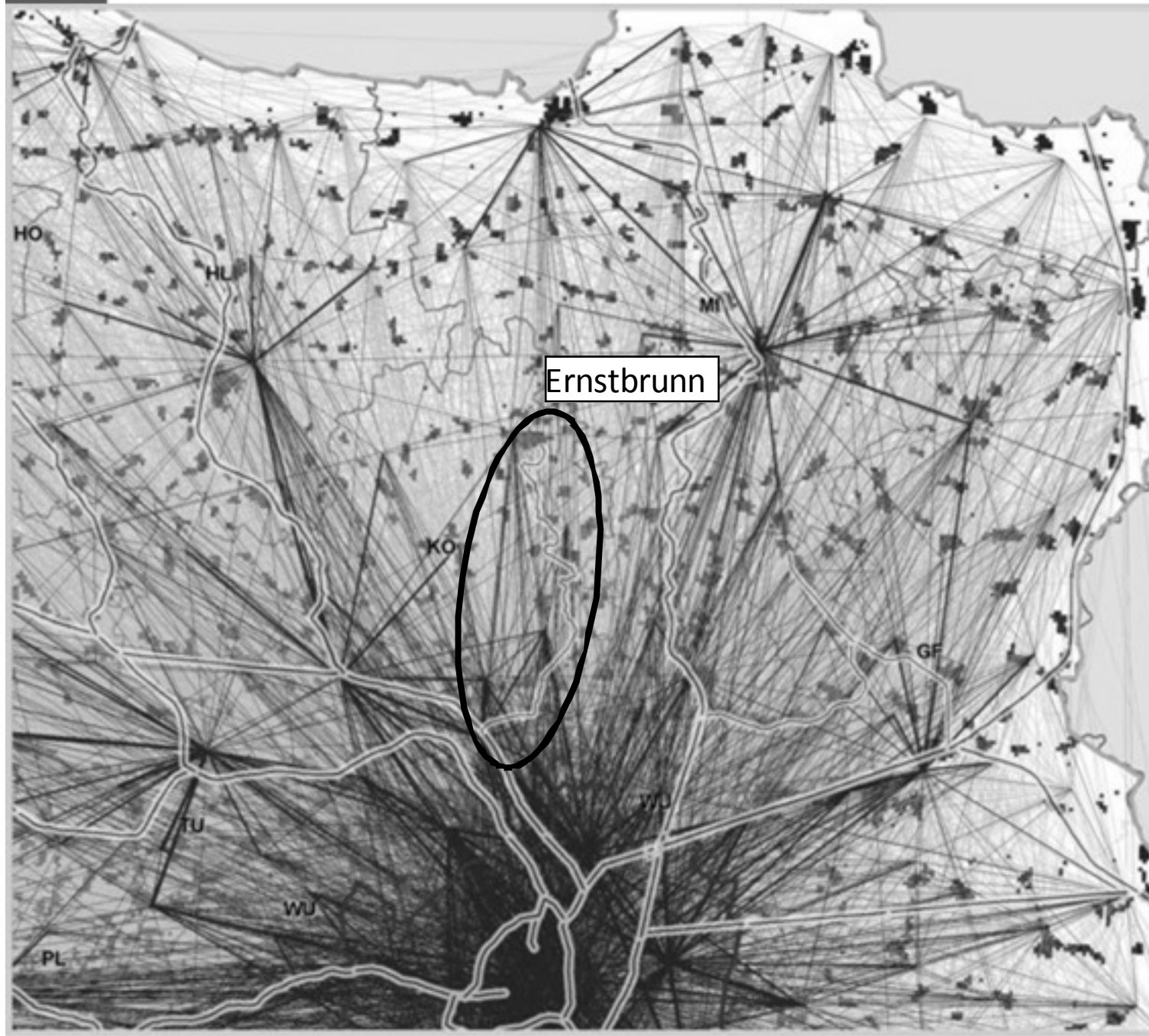
PendlerInnen gesamt

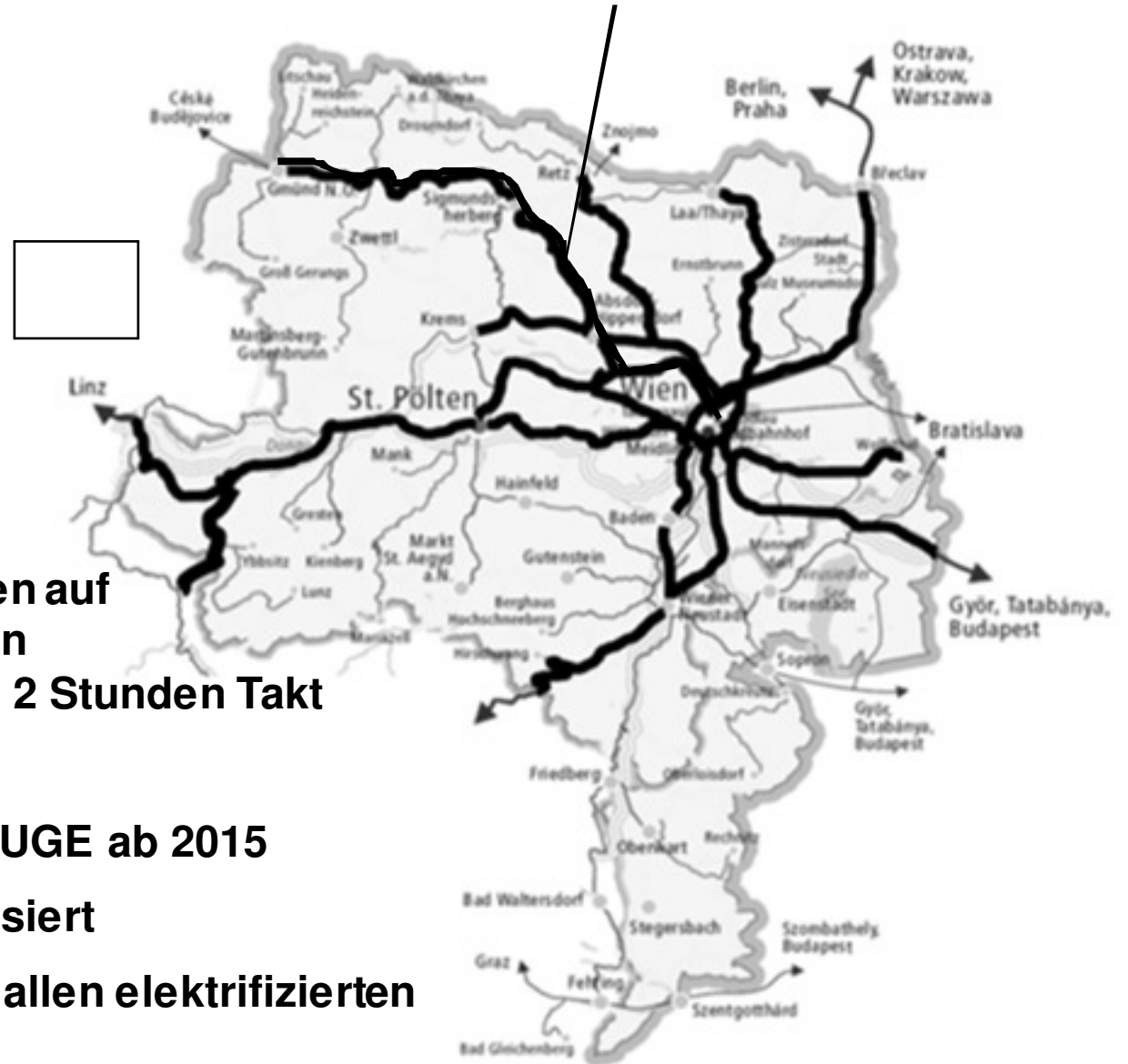


Quelle: Amt der NÖ Landesregierung (GIS, PöC), Statistik Austria
Verarbeitungsjahr: 2011, 2012
Bearbeitung: Mag. Stefan Dangl - GIS
E-Mail: gd@nla.gv.at
Datum: 16.08.2012

Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr
<http://www.noe.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Umweltares





**Doppelstockwagen auf
Franz-Josefs-Bahn
Gmünd – Wien im 2 Stunden Takt
ab 9. Juni 2013**

65 NEUE FAHRZEUGE ab 2015

Niederflur, klimatisiert

**Einsatzgebiet auf allen elektrifizierten
Stecken in NÖ**



Nachhaltige Verkehrslösungen
für Länder & Gemeinden



2) Landeshauptstadt St. Pölten



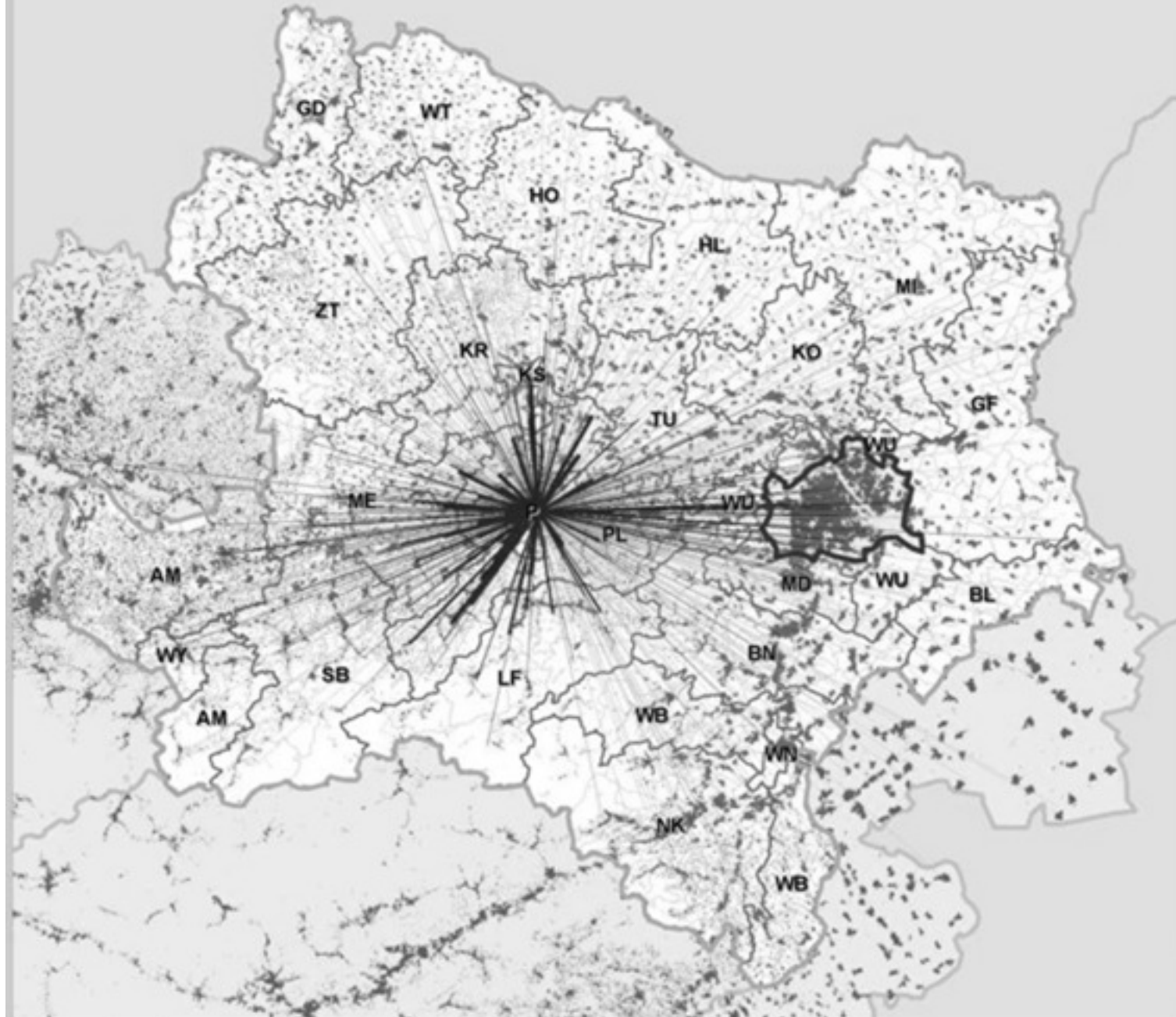
Nachhaltige Verkehrslösungen
für Länder & Gemeinden



Pendelbeziehungen

St. Pölten

PendlerInnen gesamt



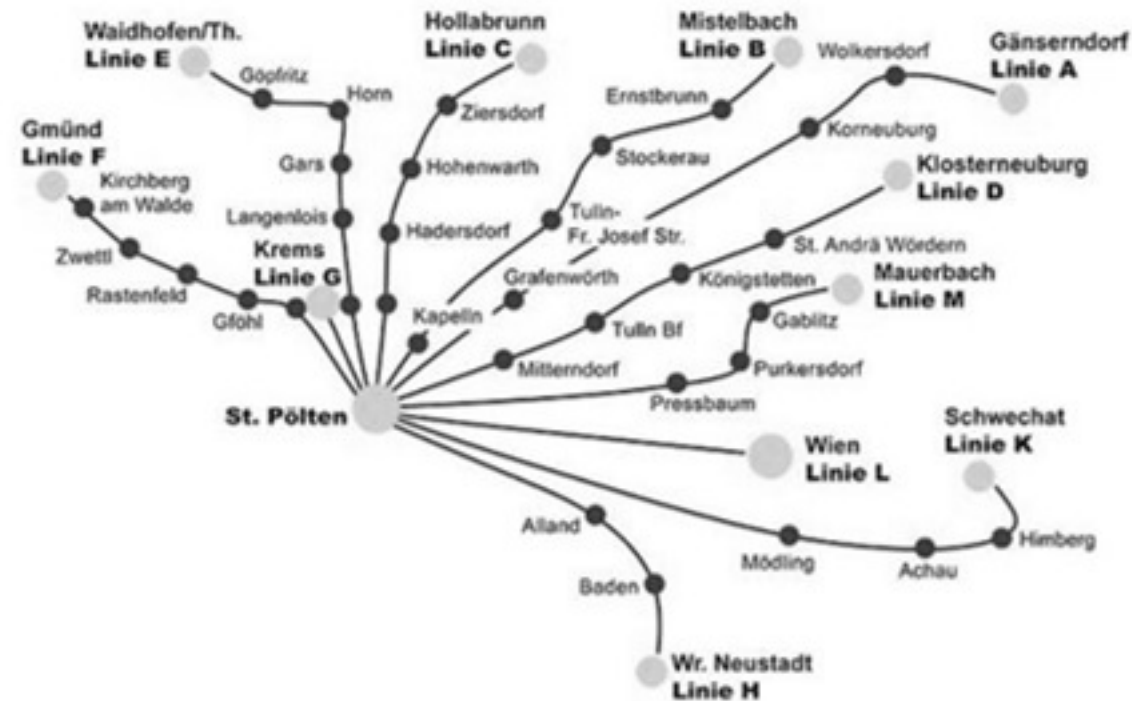
Quelle: Amt der NÖ Landesregierung (NÖ, PÖZ), Statistik Austria
 Darstellung: GIS, 2003
 Bearbeitung: Map-Printer GmbH
 E-Mail: info@map-printer.at
 Datum: 08.08.2003

Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr
<http://www.noe.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Amtes

Wieselbus - Streckennetz

11 Linien im Überblick



Das *WIESEL*-Bus System 2010



Ein Gewinn für die Fahrgäste

Besser unterwegs



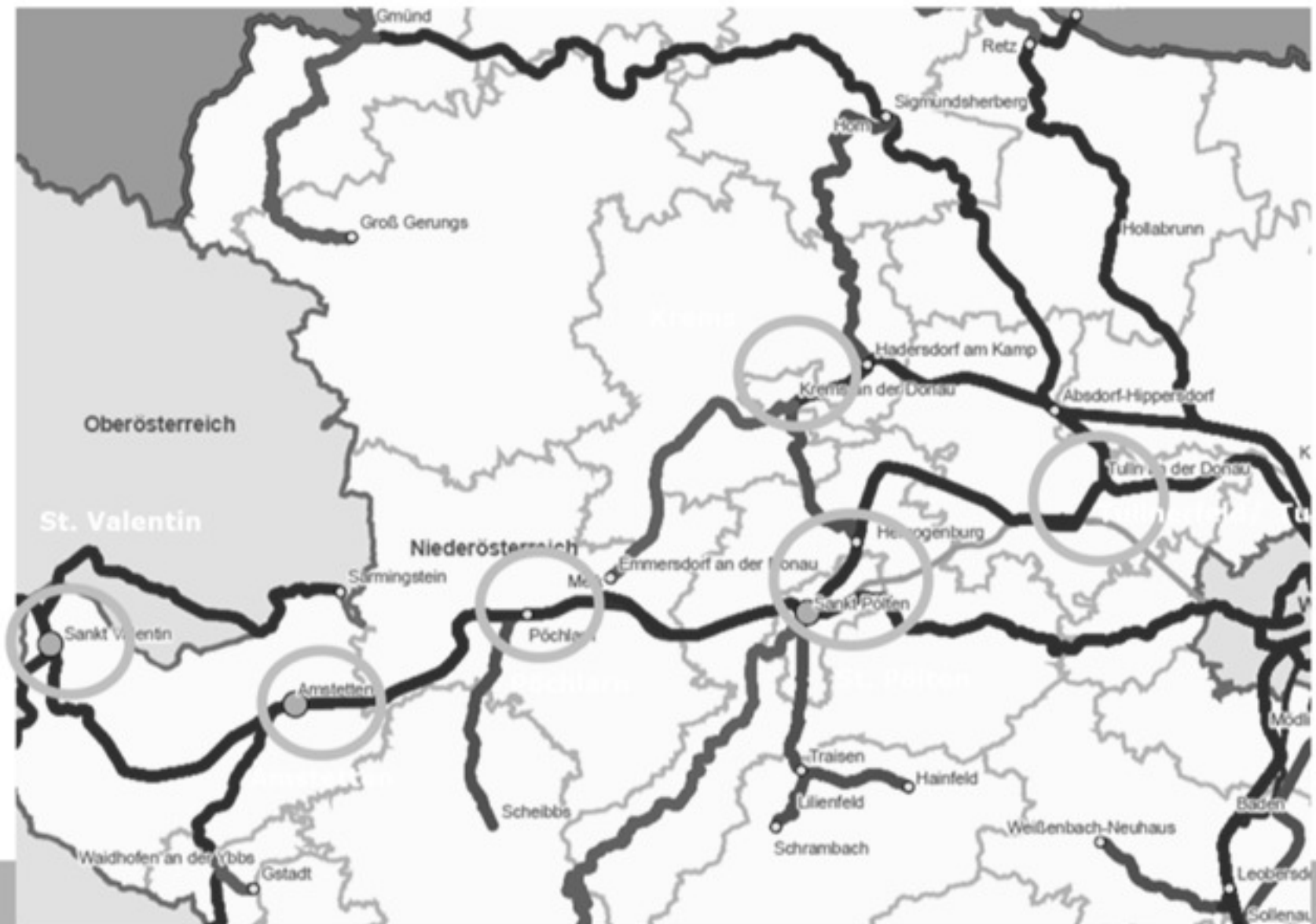
St. Pölten - Zug

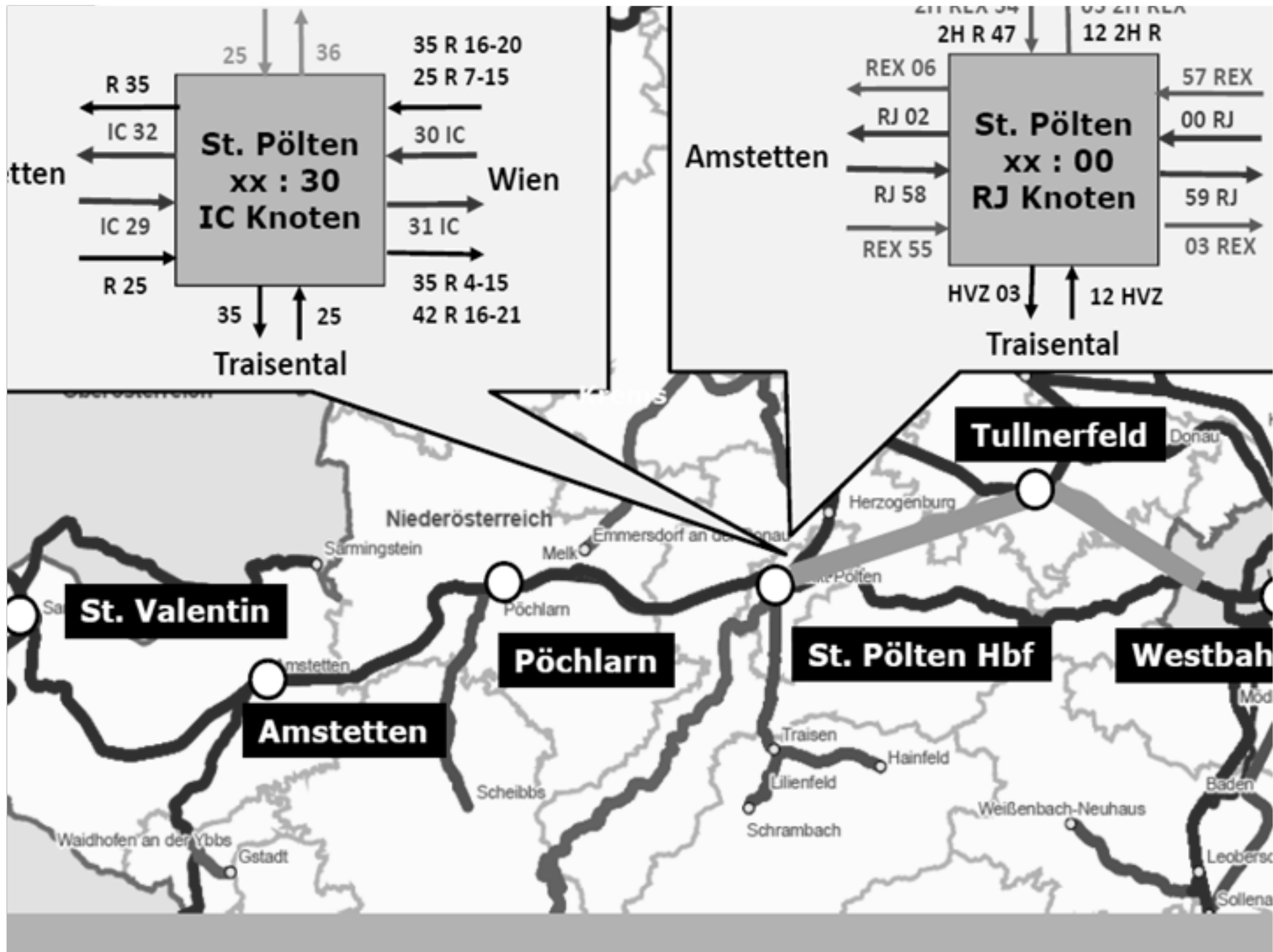


Nachhaltige Verkehrslösungen
für Länder & Gemeinden



Knoten Westbahn Fahrplan 2013





Westbahn 2013

Angebot in einer System-Stunde

Neubaustrecke Wien Westbf. – St. Pölten

- 60min-Takt RJ
Wien Westbf. – St. Pölten – Linz – Salzburg
- 60min-Takt IC
Wien Westbf. – St. Pölten – Amstetten – St. Valentin – Linz – Salzburg
- 60min-Takt Westbahn
Wien Westbf. – Hütteldorf – St. Pölten – Amstetten – Linz – Wels – Attnang-Puchheim – Salzburg
- Hauptverkehrszeit REX200
Wien Westbf. – Tullnerfeld – St. Pölten – Pöchlarn – Amstetten – St. Valentin

Bestandsstecke Wienerwald

- 60min-Takt REX
Wien Westbf. – St. Pölten – St. Valentin
- 60min-Takt R
Wien Westbf. – St. Pölten
Beschleunigt zwischen Wien Hütteldorf und Tullnerbach-Pressbaum ~10min Fahrzeitgewinn
Nachmittags ~30min-Abfahrt von Wien Westbahnhof Richtung St. Pölten REX/R
- 30min-Takt S50
Wien Westbf. – Tullnerbach-Pressbaum
- Hauptverkehrszeit 30min-Takt S60
Wien Hütteldorf - Rekawinkel

Besser unterwegs



St. Pölten - Regionalbus



- 1 - 2
- 3 - 5
- 6 - 10
- 11 - 20
- 21 - 50
- 51 - 100



Nachhaltige Verkehrslösungen
für Länder & Gemeinden



Besser unterwegs



St. Pölten - Stadtbus



Nachhaltige Verkehrslösungen
für Länder & Gemeinden





Besser unterwegs



St. Pölten – AST & N8BUZZ



Bedienungs-
gebiet AST:



Nachhaltige Verkehrslösungen
für Länder & Gemeinden

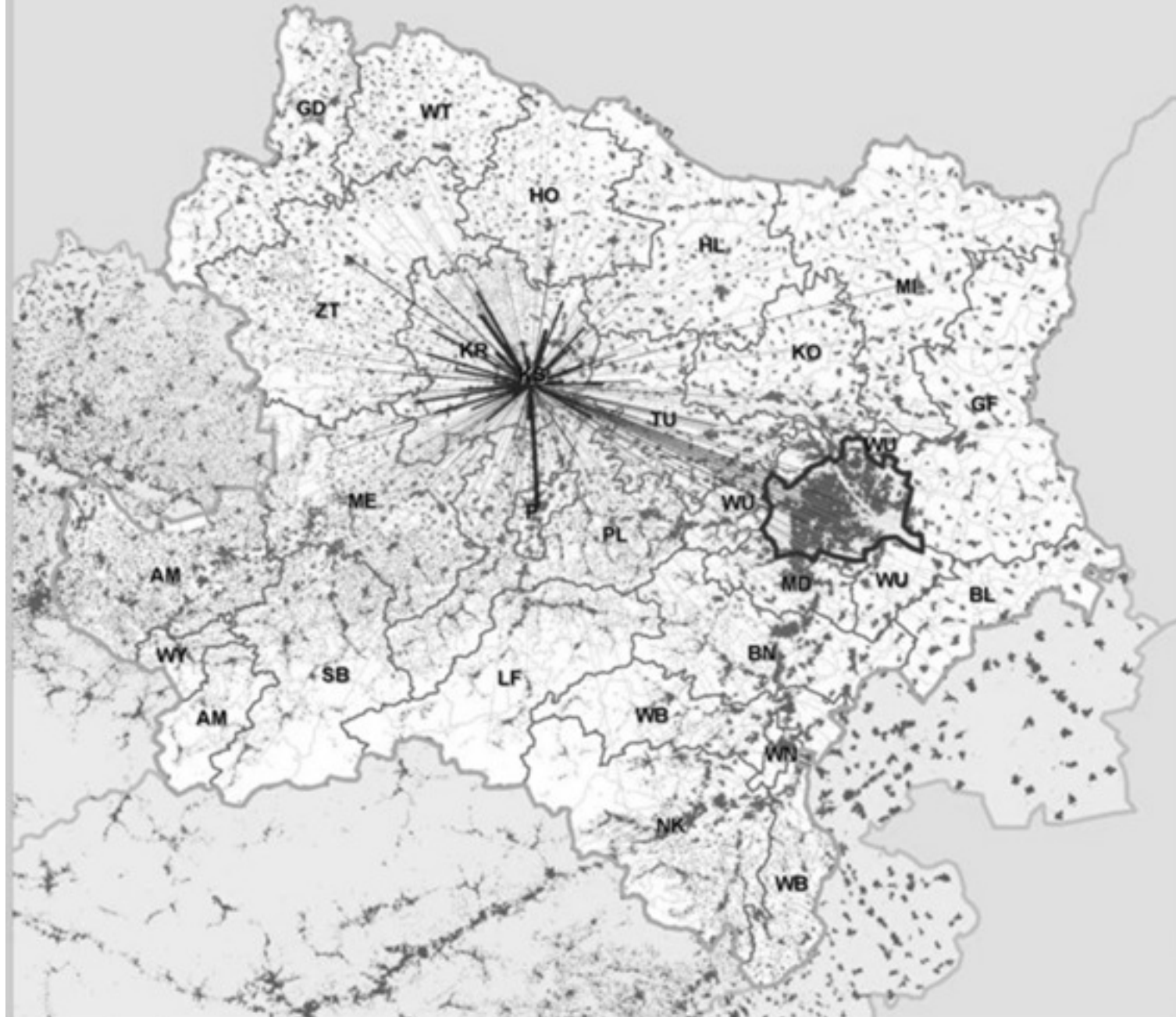


2 a) Krems an der Donau

Pendelbeziehungen

Krems

PendlerInnen gesamt



Quelle: Amt der NÖ Landesregierung (NÖ, P12), Statistik Austria
 Darstellung: GIS, 2003
 Bearbeitung: Map-Printer GmbH
 E-Mail: info@map-printer.at
 Datum: 08.08.2003

Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr
<http://www.noe.gv.at>
 Verantwortlich für die Darstellung des Umkreises

Besser unterwegs

Krems



Nachhaltige Verkehrslösungen
für Länder & Gemeinden



Besser unterwegs



Krems - Zug



Nachhaltige Verkehrslösungen
für Länder & Gemeinden



Besser unterwegs



Krems - Regionalbus



Nachhaltige Verkehrslösungen
für Länder & Gemeinden



Besser unterwegs



Krems - Stadtbus



Nachhaltige Verkehrslösungen
für Länder & Gemeinden



Besser unterwegs



Krems – Anruf-Sammeltaxi AST



Bedienungs-
gebiet AST:



Nachhaltige Verkehrslösungen
für Länder & Gemeinden

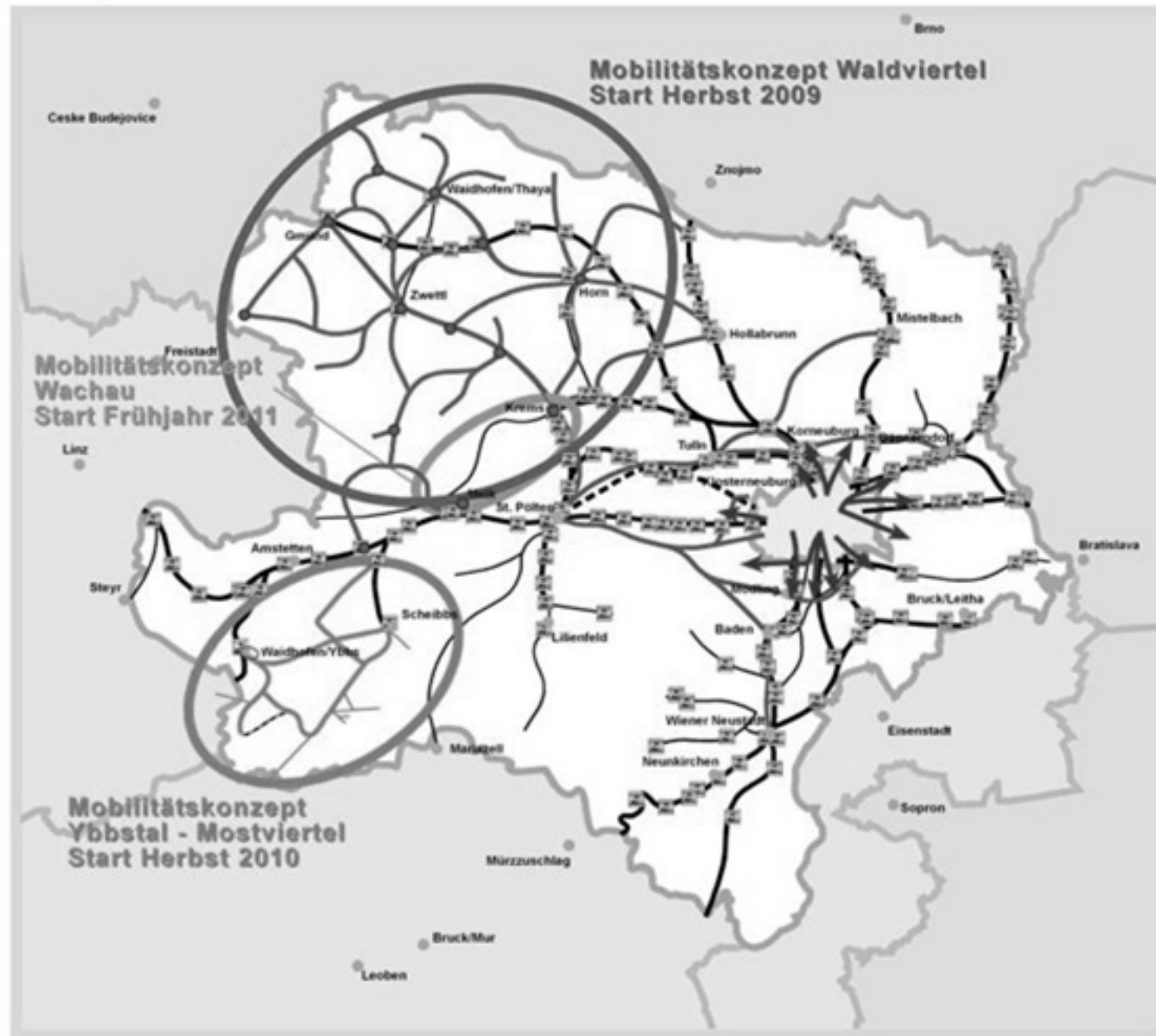


3) Flächenversorgung in den Regionen



Nachhaltige Verkehrslösungen
für Länder & Gemeinden





AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

**Nahverkehr
Niederösterreich**

STRATEGIE

1. Stärken der bestehenden Verkehrsachsen auf der Bahn + Park & Ride

— Hauptbahn P&R Anlage realisiert / in Planung
— Regionalbahn

2. Abstimmung mit Wien:
z.B.: Buskorridore, Schnellbahntakt, etc.

→ Regionalbuskorridor

3. Wieselbusse zur Landeshauptstadt St. Pölten

— Wiesel Busse

4. Mobilitätskonzepte

— Waldviertel
— Ybbstal - Mostviertel
— Wachau

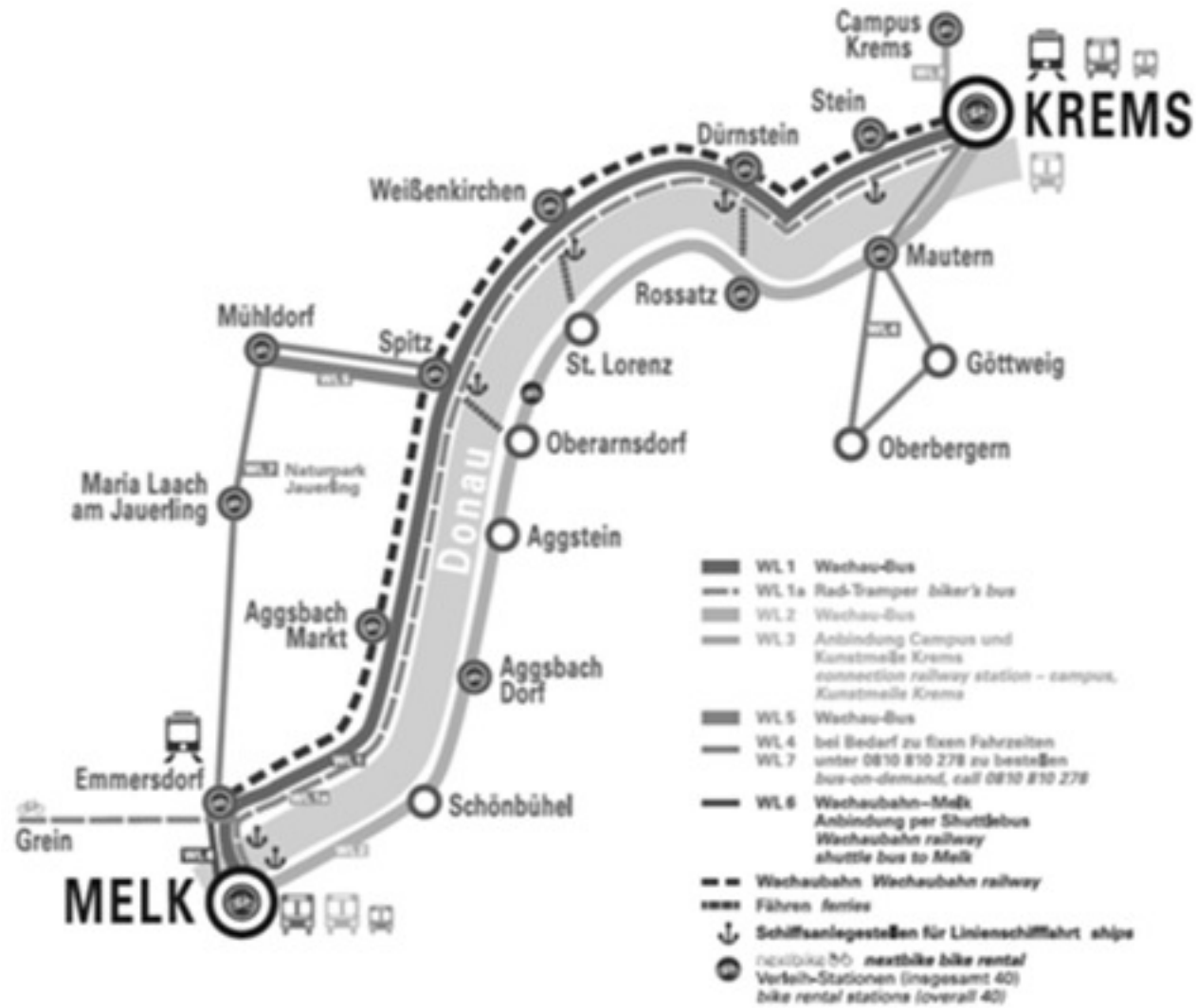
Park & Ride - realisiert
über 31.000 Park & Ride Stellplätze
rund 21.000 Bike & Ride Stellplätze



Quelle: Amt der NÖ Landesregierung (BUT, BGL, VOR, NÖVVO) ÖBB
Veranstaltungsjahr: 2011
Bestellung: RA - Raumordnung/Verkehr
E-Mail: raumord@noel.gv.at
Datum: Juni 2012

Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr
<http://www.noel.gv.at>

Veröffentlichung nur mit Genehmigung des Urhebers



Wachau als Tourismusbahn



Mobilitätskonzept Waldviertel Start Herbst 2009



AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

Nahverkehr Niederösterreich

STRATEGIE

1. Stärken der bestehenden Verkehrsachsen auf der Bahn + Park & Ride

— Hauptbahn P&R Anlage
— Regionalbahn realisiert / in Planung

2. Abstimmung mit Wien:
z.B.: Buskorridore,
Schnellbahntakt, etc.

→ Regionalbuskorridor

3. Wieselbusse zur
Landeshauptstadt St. Pölten

— Wiesel Busse

4. Mobilitätskonzepte

— Waldviertel
— Ybbstal - Mostviertel
— Wachau
— Mariazellerbahn

Park & Ride - realisiert
über 31.000 Park & Ride Stellplätze
rund 21.000 Bike & Ride Stellplätze



Quelle: Verkehrsplanungsamt der NÖ Landesregierung (BUT, BGL, VOR, NÖVVO) 2008
Bestellung: RA, Gesamtverkehrsplanung/Verkehr
E-Mail: post@lga.noe.gv.at
Datum: Juni 2010

Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr
<http://www.noe.gv.at>

Veröffentlichung nur mit Genehmigung des Urhebers



Mobilitätskonzept
Wachau
Start Frühjahr 2011

Mobilitätskonzept
Ybbstal - Mostviertel
Start Herbst 2010

Mobilitätskonzept
Mariazellerbahn
Start Jänner 2011



Mariazellerbahn

Elektrifizierte Schmalspurbahn
84 km von St. Pölten nach Mariazell
Einstellung geplant 2010

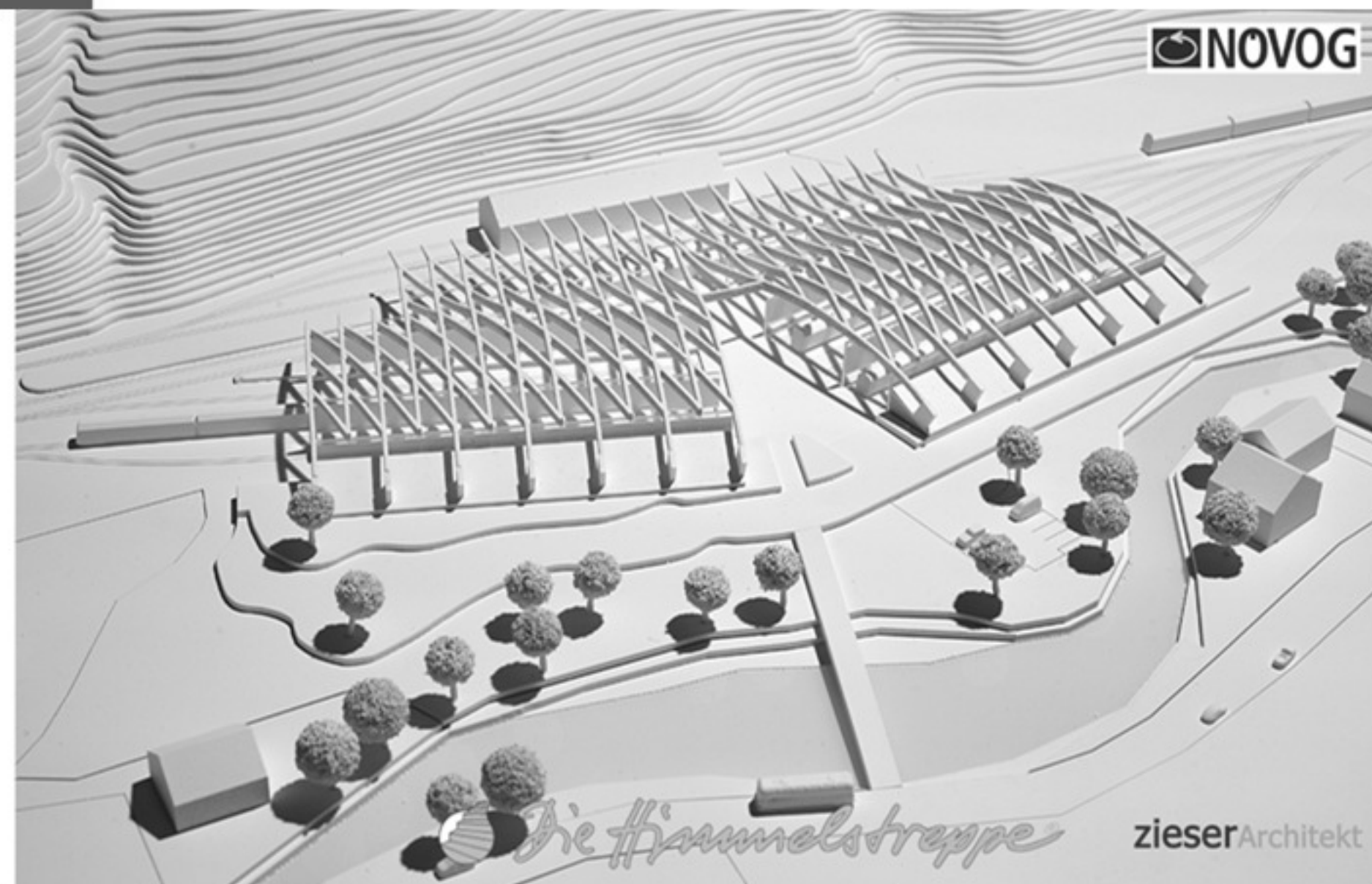


















Die Himmelstreppe

Ziese Architekt

IMAGE © 2011 WIKI.GLD.AT



Nachhaltige Verkehrslösungen
für Länder & Gemeinden





Die Himmelstreppe®

Zieser Architekt

IMAGE © 2011 NVA ÖLD AT



AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

Mobilitätskonzept Waldviertel Start Herbst 2009

Nahverkehr Niederösterreich

STRATEGIE

1. Stärken der bestehenden Verkehrsachsen auf der Bahn + Park & Ride

— Hauptbahn P&R Anlage realisiert / in Planung
— Regionalbahn

2. Abstimmung mit Wien:
z.B.: Buskorridore, Schnellbahntakt, etc.

→ Regionalbuskorridor

3. Wieselbusse zur Landeshauptstadt St. Pölten

— Wiesel Busse

4. Mobilitätskonzepte

— Waldviertel
— Ybbstal - Mostviertel
— Wachau
— Mariazellerbahn
— Nibelungengau

Park & Ride - realisiert
über 31.000 Park & Ride Stellplätze
rund 21.000 Bike & Ride Stellplätze



Quelle: Amt der NÖ Landesregierung (BUT, BML, VOR, NÖVOG, ÖBB)
Veranstaltungstitel: BEV, ÖKL, 1000 Wien, NÖVOG
Bearbeitung: RA, Gesamtverkehrsangelegenheiten
E-Mail: post@nloes.gv.at
Datum: Juni 2012

Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr
<http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urhebers



Mobilitätskonzept
Wachau
Start Frühjahr 2011

Mobilitätskonzept
Nibelungengau
Start Herbst 2011

Mobilitätskonzept
Ybbstal - Mostviertel
Start Herbst 2010

Mobilitätskonzept
Mariazellerbahn
Start Jänner 2011

Damit können wir allerdings nur einen Teil des Mobilitätsbedarfes abdecken, weil nur rd. 1/3 aller Wege regelmäßig und daher für den ÖV-Linienverkehr relevant sind:

- Pendler
- Schüler.

Einkauf, private Erledigung und Freizeitaktivitäten erfolgen überwiegend mit dem PKW.

Wer keinen PKW zur Verfügung hat ist auf Familie und Freunde angewiesen und daher **NICHT MOBIL.**

ZIELGRUPPE:

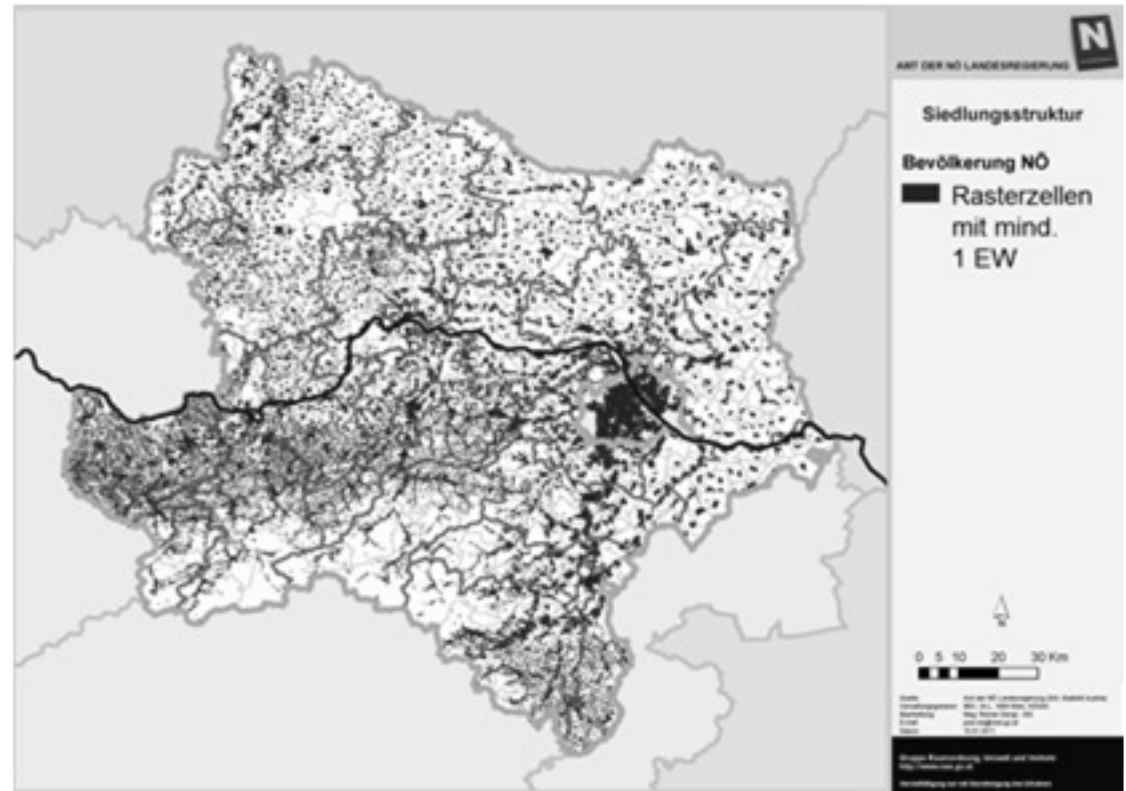
Personen ohne, oder eingeschränktem PKW-Besitz

NÖ-Bevölkerung	rd. 1,60 Mio.
davon bis 19-jährig	0,34 Mio.
über 65-jährig	0,30 Mio.

Die Generation 65+ hat in den letzten 10 Jahren um 20 % zugenommen und wird bis 2030 um rd. 50 % weiter zunehmen.

HINZU KOMMT:

NÖ hat extrem kleinräumige Siedlungsstruktur und damit häufig viele Katastralgemeinden wo Einkaufen, Arzt, Apotheker, Gasthaus, Kaffeehaus, etc. auf mehrere Standorte verteilt sind.



STRATEGIE FLÄCHENBEDIENUNG

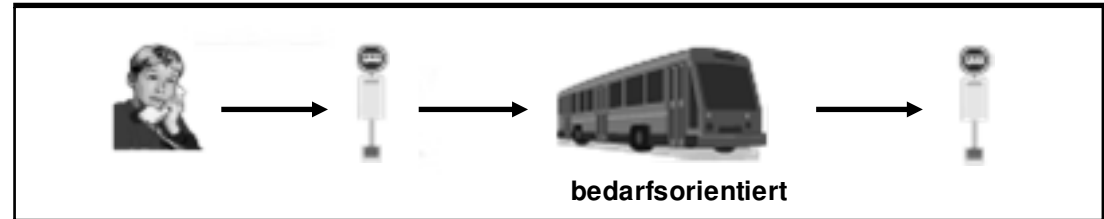
Bedarfsgesteuerter ÖV

Rufbus

Richtungsbandbetrieb

Fixer Fahrplan

Fahrt Haltestelle - Haltestelle



Anruf- Sammeltaxi (AST)

Flächenbetrieb

Fixe Abfahrtszeiten

Fahrten nur nach Anmeldung

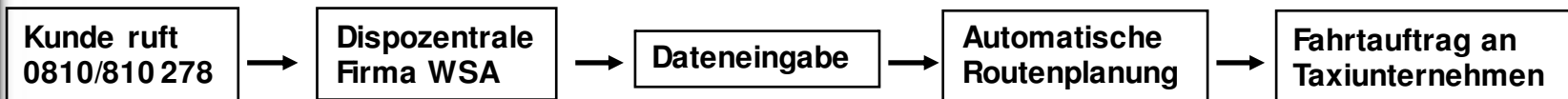
Fahrt Sammelstelle - Adresse



22 AST in NÖ

Abwicklung der Fahraufträge über **landesweit einheitliche Dispositionszentrale**

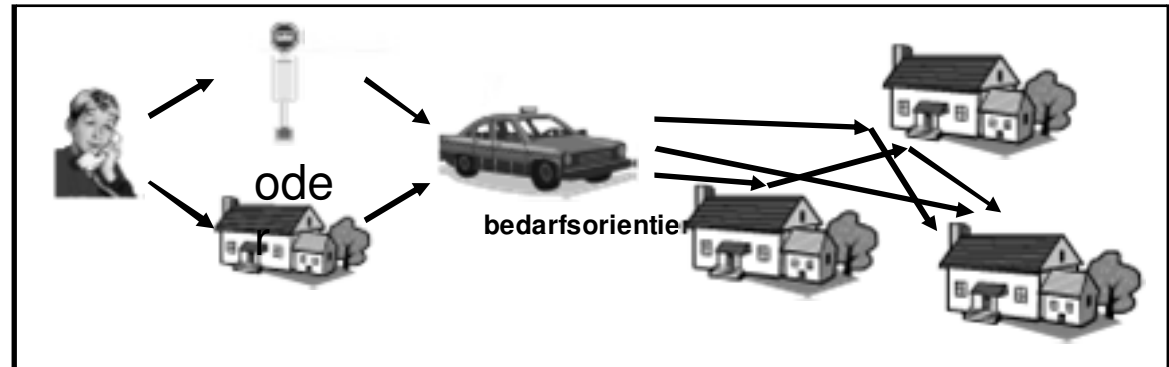
→ Kosten für die Zentrale trägt NÖ → Serviceleistung für NÖ Gemeinden



Gemeindebusse

Gemeindebus

Flächenbetrieb
Flexible Abfahrtszeiten
Meist ohne Fahrplan
Fahrt nach Anmeldung
Fahrt Adresse – Adresse



Gemeindebusse sind eine sehr flexible Beförderungsform, meist auf Vereinsbasis und mit ehrenamtlichen Fahrern

Vorteil bei Einsatz ehrenamtlicher Fahrer:

sehr geringe Kosten → ca. bis 1/3 der Kosten eines AST

Beispiele für Gemeindebusse in Bgld. und OÖ

GmoaBus in Pöttsching (Bgld.)

- In Betrieb seit: Jahr 2000
- Bedienungsgebiet: Gemeindegebiet Pöttsching
- Betreiber: gemeinnütziger Verein (Gemeinde ist Mitglied)
- LenkerInnen: vom Verein teilzeitbeschäftigte Frauen aus der Gemeinde
- flexible Abfahrtszeiten innerhalb der Betriebszeiten



Dorfmobil in Klaus (OÖ)

- In Betrieb seit: 15. Dezember 2002
- Bedienungsgebiet: Siedlungsgebiet Gemeinde Klaus
+ angrenzenden Siedlungen der Nachbargemeinden, die durch ihre Lage zu Klaus hin orientiert sind (=Schulsprengel Klaus)
- Betreiber: gemeinnütziger Verein Dorfmobil Klaus-Steyrling-Kniewas
- LenkerInnen: vom Verein angestellte FahrerInnen
- flexible Abfahrtszeiten innerhalb der Betriebszeiten



Beispiele für Gemeindebusse in NÖ

SPA-Mobil Stetteldorf (SPA = Stetteldorf pendelt anders)

- in Betrieb seit: Jänner 2010
- Bedienungsgebiet: Gem. Stetteldorf (Stetteldorf, Starnwörth, Eggendorf, Inkersdorf) sowie Fahrten zu ÖV-Umsteigepunkten (Absdorf, Gaisruck, Tiefenthal)
- Betreiber: Verein SPA-Mobil
- LenkerInnen: ehrenamtlichen FahrerInnen
- flexible Abfahrtszeiten innerhalb der Betriebszeiten



Ernsti-Mobil

- In Betrieb seit: November 2011
- Bedienungsgebiet: innerhalb der Marktgemeinde Ernstbrunn
- Betreiber: Verein Ernsti-Mobil
- LenkerInnen: ehrenamtlichen FahrerInnen
- flexible Abfahrtszeiten innerhalb der Betriebszeiten





3139 Trautmannsdorf BHF



AKTUELLE ROLLE

NACHHALTERE ROLLE

100% ÖKOLOGISCH

www.nextbike.at

... im **RADLAND** NIEDERÖSTERREICH



... im  **RADLAND** 
NIEDERÖSTERREICH

ÖVVG ÖSTERREICHISCHE
VERKEHRS-
WISSENSCHAFTLICHE
GESELLSCHAFT
www.oevvg.at

Nachhaltige Verkehrslösungen
für Länder & Gemeinden

FN
Wir finden neue Wege.



1170 Leihräder in 118 Gemeinden
an 280 Stationen





Verkehrs- und Mobilitätsmanagement

einige Beispiele

- A nach B
- Mitfahrbörse compano
- Top-Jugendticket
- Mobilitätszentralen als Ansprechpartner



Nachhaltige Verkehrslösungen
für Länder & Gemeinden



Umstieg auf den öffentlichen Verkehr fördern



Verkehrssteuerungssystem im VOR etabliert

- Benutzer können vor Fahrtantritt zu Hause abrufen, wie man am besten zum Zielort kommt
 - PKW Fußwege, Parksuche, Baustellen, Staus, etc.
 - ÖV mit allen Umsteigemöglichkeiten Radverleih, P&R, etc.

Das ganze in Echtzeit immer neu berechnet.

Chance auf bessere Wahlmöglichkeit, seit Juni 2009 in Betrieb.

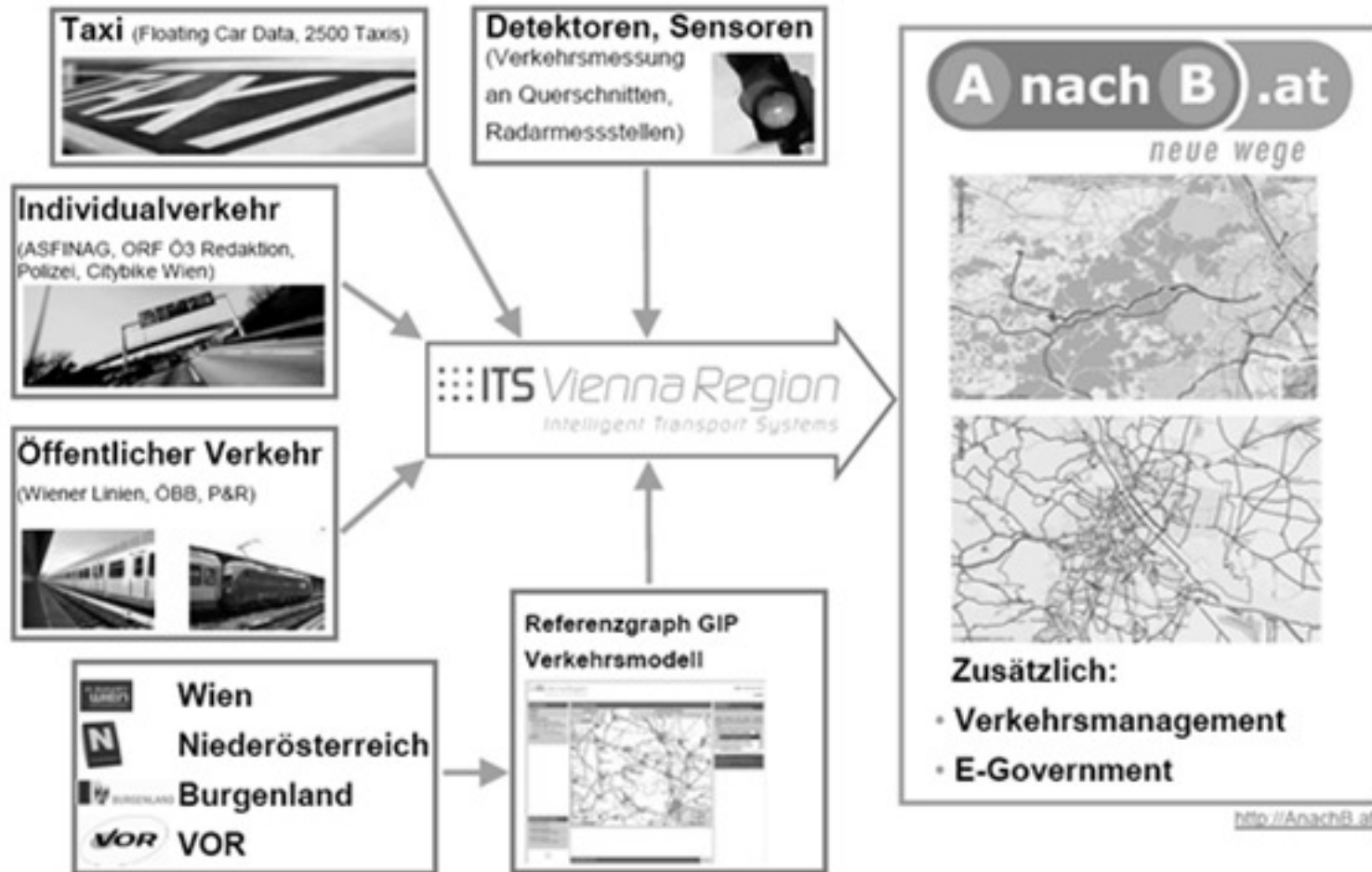


Nachhaltige Verkehrslösungen
für Länder & Gemeinden



A nach B .at

von Daten zu Services



Ziersdorf (Zentrum) – VOR (Mariahilfer Straße 77-79)**Abreisezeit ca. 7:30 Uhr****PKW:**

PKW – Fuß

ca. 1 Std. 10 min.

ÖV:

Fuß – Bahn – Bus – U-Bahn – Fuß

ca. 1 Std. 20 min.



Poysdorf (Zentrum) – VOR (Mariahilfer Straße 77-79)**Abreisezeit ca. 7:00 Uhr****PKW:**

PKW – Fuß

ca. 1 Std. 27 min.

ÖV + P&R Anlage (Mistelbach):

PKW – P&R Anlage – Fuß – Bahn – U-Bahn – Fuß

ca. 1. Std. 29 min.

ÖV:

Fuß – Bus – U-Bahn – Fuß

ca. 1 Std. 35 min.





„compano ~ Fahrplatzvermittlung“ Die Mitfahrbörse für Gemeinden

DI David Knapp (VOR)

compano 2008

Was ist „compano“...

- ... eine Mitfahrbörse für PendlerInnen
- ... keine Konkurrenz, sondern Ergänzung zum ÖV
- ... eine multimodale Plattform
- ... ein System, das mit Routenplanung arbeitet
- ... und somit auch Inserate „auf der Strecke“ findet.

Suchergebnis

- Ich suche Mitfahrer
- Ich suche Fahrer
- Ich suche nach Ort
- FAQ
- Hilfe



Suchergebnisse

Hier sehen Sie alle Angebote, Gesuche und öffentliche Verbindungen von **Litzelsdorf** nach **Inzersdorf**. [Neue Suche](#)

Angebote: Wollen Sie mitfahren?

von	nach	am	um	
Pöfersdorf (7441)	Wien 14. Bez Penzing (1140)	regelmäßig MO - FR	05:00	Details

Gesuche: Wollen Sie jemanden mitnehmen?

von	nach	am	um	
Litzelsdorf (7532)	Wien Inzersdorf Metzgerwerke Bahnhof (1230)	regelmäßig MO - FR	04:50	Details

Öffentliche Fahrplan-Auskunft: Weitere Mobilitätsangebote gefällig?

von	nach	Dauer	Zeit	
Litzelsdorf	Inzersdorf	4:51	11:42	Details
Litzelsdorf	Inzersdorf	4:51	11:42	Details
Litzelsdorf	Inzersdorf	4:45	13:12	Details

Weitere Angebote

- [Ähnliche Strecken](#)
- [Neue Suche](#)

TOP JUGENDTICKET



HOTLINE: 0810 22 23 24

ONLINE: www.vor.at



FREIE FAHRT DAS GANZE JAHR

- ☑ **Das Top-Jugendticket** für alle Schülerinnen und Lehrlinge unter 24 Jahren gilt von 3.9.2012 bis 8.9.2013 auf allen Verbundlinien in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland.
- ☑ **Das Jugendticket** um 19,60€ gilt für Schülerinnen unter 24 Jahren an Schultagen von 3.9.2012 bis 28.6.2013 und für Lehrlinge an allen Tagen bis 8.9.2013 für Fahrten zwischen Wohnort und Ausbildungsort.



Eine Initiative der Länder Niederösterreich, Wien und Burgenland, sowie des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend

Besser unterwegs



Nachhaltige Verkehrslösungen
für Länder & Gemeinden



JUGENDTICKET		VOR	
3.9.2012 – 8.9.2013			
Anna Michelle		VORNAME	
MUSTERBAUER		FAMILIENNAME	
PLZ	3 1 4 1	Kapelln	WOHNORT
PLZ	3 1 0 0	St. Pölten	AUSBILDUNGSORT
GEBURTSDATUM		ID-NUMMER	
2 4 1 2 1 9 9 9		1 2 3 4 5 6 7 8	
TOP JUGEND TICKET Nr. 12.700.001 €60 inkl. 10% USt <i>Alle Verkehrsleistungen in</i> Wien Niederösterreich Burgenland			
12.000.002			



MOBILITÄTSZENTRALEN NIEDERÖSTERREICH



Mit uns geht es aufwärts.



- **5** Pilotprojekte
 - Weinviertel-Korneuburg
 - NÖ-Mitte
 - Waldviertel
 - Mostviertel
 - Industrieviertel
- Service für Gemeinden und Regionen
- Stärkung des öffentlichen Verkehrs
- Reduzierung der CO²-Emissionen
- Umsetzung von Mobilitätsprojekten
- Unterstützung bei Fördereinreichungen

Rahmenbedingungen

- **Grundversorgung trägt das Land**
z.B.: Waldviertelkonzept, Ybbstal-Mostviertel Konzept, Wachaukonzept, Mariazellerbahn
- **Zusatzverkehre fördert das Land**
z.B.: Citybusse, Anrufsammeltaxis, Micro-ÖV-Systeme, etc.
(Nahverkehrsfinanzierungsprogramm)

Fazit

MASSNAHMEN:

STÄRKEN der ACHSEN

- Taktverdichtung und weiterer Ausbau P&R
- Busanbindung an Achsen optimieren
- Verknüpfung mit Wiener U-Bahnnetz verbessern

GRUNDVERSORGUNG OPTIMIEREN

- zusätzliche Busangebote
 - Waldviertellinie
 - Mostviertellinie
 - Wachaulinie, etc.

FLÄCHENVERKEHR

- AST
- Gemeindebusse
- Verkehr- und Mobilitätsmanagement

VERKEHRS- UND MOBILITÄTSMANAGEMENT

- A nach B
- Mitfahrbörse compano
- Top-Jugendticket
- Mobilitätszentralen als Ansprechpartner



Nachhaltige Verkehrslösungen
für Länder & Gemeinden



Fazit

Land gewährleistet Mobilität in den Regionen sowohl für Regelverkehr (Pendler, Schüler, etc.) wie auch für den Tourismus.

Bahn oder Bus ist keine Glaubensfrage.

Lösungen werden immer gemeinsam mit der Region erarbeitet.